



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

4. Sextner Heimatfernentreffen

Seite 20



KRIEGSTAGEBUCH 1915|1916
Seite 24

AVS DREI ZINNEN
Seite 26

TOURISMUSVER. SEXTEN
Seite 44

GEMEINDEAUSSCHUSS

28.02.2011 bis 23.05.2011

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse

Sitzungsdatum	Beschreibung	Verpflichtungen Euro - Mwst. inb.
28.02.2011	Sanierung der Festung Mitterberg: Beauftragung des Dr. Arch. Harald Frena aus Bruneck mit der Erstellung des endgültigen Projektes, des Ausführungsprojektes und der Bauleitung	18.397,17
28.02.2011	Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen und anderen Vergütungen betreffend das Jahr 2011	Siehe Beilage Beschluss Nr. 32
28.02.2011	Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Innichen für die Führung der Schulausspeisung - Abrechnung Schuljahr 2009/10	2.046,64
28.02.2011	Liquidierung Spesenbeitrag an die Gemeinde Toblach für die Führung der Schulausspeisung - Abrechnung Schuljahr 2008/09 und 2009/10	227,20
28.02.2011	Genehmigung des Kostenvoranschlages für die Durchführung des Müllsammel-dienstes - Bezugsjahr 2011	128.456,84
28.02.2011	Überweisung von 75% der Einnahmen aus den Gebühren für die Ausstellung der Pilzesammelbescheinigungen an den Landesforstfond bzw. für ihn an das Bodenverbesserungskonsortium Sexten für das Jahr 2010	4.052,51
28.02.2011	ARA Pustertal AG - Jahr 2011: Liquidierung der Kosten für die Abwasserreinigung in den Kläranlagen und Instandhaltung des Hauptsammlers	268.070,08
28.02.2011	Außerordentliche Reparaturen am Haus Sexten - Bestätigung des Auftrages	5.040,00
28.02.2011	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als „Spezialisierter Arbeiter“, IV. Funktionsebene, Vollzeit - Anstellung und Festsetzung der wirtschaftlichen Behandlung von Herrn Manfred Rauchegger	Definitive Anstellung mit Datum 01.03.2011 Monatsbruttogehalt: 1.757,42
28.02.2011	Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Planstelle als „Spezialisierter Arbeiter“, IV. Funktionsebene, Vollzeit - Anstellung und Festsetzung der wirtschaftlichen Behandlung von Herrn Alfred Lanzinger	Definitive Anstellung mit Datum 01.03.2011 Monatsbruttogehalt: 1.808,23
28.02.2011	Erstellung eines Leitungskatasters für Trinkwasser für Sexten/St. Veit - Auftragserteilung an die Firma Geo-line GmbH aus Bozen	16.597,67
28.02.2011	Gemeindetechniker - Genehmigung und Liquidierung der Entschädigung für den im 2. Halbjahr 2010 (ab 29.09.2010) geleisteten Dienst als Gemeindereferent	4.087,20
21.03.2011	Rückerstattung von Gehaltskosten an den Arbeitgeber Raiffeisenkasse Hochpustertal Gen.m.b.H., bezüglich der Stunden effektiver Abwesenheit des Angestellten Pfeifhofer Josef - Gemeindereferent - an Tagen, an welchen Gemeindeausschusssitzungen einberufen waren. (01.07. bis 27.12.2010)	1.003,74
21.03.2011	Erstellung eines Leitungskatasters für die Straßenbeleuchtung für Sexten/St. Veit - Auftragserteilung an die Firma Geo-line GmbH aus Bozen	10.155,24
21.03.2011	Rekurs des Herrn Alexander Rainer gegen Gemeinde Sexten vor dem Landesgericht Bozen - Außenstelle Bruneck : Zustimmung zum Vergleich	Keine Ausgabenverpflichtung
21.03.2011	Gemeindeimmobiliensteuer ICI - Einhebung der Steuer ab 01.01.2011 in Eigenregie	Keine Ausgabenverpflichtung
21.03.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz- Museum in Sexten/Sanierung der Wohnung für einen Ausstellungsraum und Depoträume - Genehmigung des Projektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Festlegung der Art der Vergabe	Gesamtkosten: 83.033,96 Vergabe: niedrigstes Preisangebot (Abschlag)

Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Gemeindeausschuss, Gemeinderat,
Baukonzessionen ab Seite 3
Mitteilungen Seite 18
4. Heimatferntreffen Seite 20
ProDrau..... Seite 22, 27
- **Sextner Geschichte**
Kuratorium Museum Stolz Seite 24
- **Sextner Vereine**
AVS - Sektion Drei Zinnen Seite 26
ASC Drei Zinnen Raiffeisen Seite 28
SKFV - Ortsgruppe Sexten, Dank an Josef Kiniger.... Seite 40
FF Sexten & FF Moos Seite 30
SBO - Ortsgruppe Sexte Seite 41
- **Kinder, Jugend und Familie**
Kindergarten Sexten/St. Veit Seite 33
Con le lingue si cresce Seite 34
Jugenddienst Hochpustertal Seite 36
Bibliothek, Muttertag, Erstkommunion Seite 37
Fußwallfahrt nach Maria Luggau, Sicherer Schulweg Seite 38
„Nah und frisch“ - Nützliche Gedanken Seite 39
K.V.W. Ortsgruppe Sexten Seite 43
- **Sextner Landwirtschaft**
Wiesenmeisterschaft Seite 42
- **Sextner Wirtschaft**
Tourismusverein Sexten Seite 44
Käserei Sexten Seite 48
- **Verschiedenes**
Mitteilungen Seite 47, 49, 51
Fahrplan..... Seite 50

Einsendung von Beiträgen

Texte bitte in digitaler Form: Word, Open Office, PDF, u.ä.

Fotos bitte *nicht* in die Text- bzw. PDF-Dateien einfügen. Diese werden nicht verwendet!
Bilder und Grafiken bitte als getrennte, eigene Dateien übermitteln (jpg, tiff, eps - mit 300dpi-Auflösung).

Logos und Fotos aus dem **Internet** können *nicht* verwendet werden, da die Qualität für den Druck nicht geeignet ist.

Die Redaktion

Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: ff-media

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 31. August 2011

21.03.2011	Rudolf-Stolz-Museum: Annahme einer Schenkung und Abschluss des entsprechenden Schenkungsvertrages	Keine Ausgabenverpflichtung
21.03.2011	Durchführung von Durchforstungsarbeiten im Gemeindewald an 9 Antragsteller	Keine Ausgabenverpflichtung
21.03.2011	Lieferung und Montage eines Warmwasserboilers für die Feuerwehrrhalle Sexten/St. Veit - Auftragsvergabe an die Fa. Egarter Werner GmbH aus Sexten	10.163,18
21.03.2011	Lieferung und Montage einer neuen Waschanlage für die Biomüllbehälter für den Recyclinghof - Auftragsvergabe an die Fa. Herbert Eiter & Co. KG aus Natz/Schabs	5.816,40
21.03.2011	Gebühr für den Sonderdienst zur Biomüllsammlung - Reduzierung für Betriebe aufgrund geringer Häufigkeit der Sammlung sowie der Entfernung von der nächstgelegenen Sammelstelle	30%tige Ermäßigung
21.03.2011	Öffentliche Beleuchtung: Auftrag an die Firma ELTEC KG zur Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten sowie von wiederkehrenden Leistungen der außerordentlichen Instandhaltung (01.04.2011- 31.03.2014)	Monatliche Pauschalvergütung: 60,00 € + Stundenpreis auf Regie: 31,00 €
11.04.2011	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	40.566,97
11.04.2011	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4“ Rauter	Keine Ausgabenverpflichtung
11.04.2011	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im Zeitraum vom 10.02.2011 bis zum 11.04.2011 bestrittenen Ausgaben - 2. Abrechnung 2011	2.408,76
11.04.2011	Unterbringung von Frau Pfeifhofer Josefa im Altenwohnheim „Unterstiendler“	Kostenbeitrag: Monatlich 73,00 €
11.04.2011	Entdemanialisierung von 4 m ² der G.p. 2458/4 und 19 m ² der G.p. 2447, beide in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut/ Abteilung Straßen und Plätze) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
11.04.2011	Martha Grunser (qualifizierte Köchin – III. Funktionsebene): Gewährung des Aufstieges in die obere Besoldungsstufe	Part-time 40%: Monatsbruttolohn 723,16 €
11.04.2011	Dr. Erich Tasser - Gemeindegemeinsekretär - Annahme des freiwilligen Dienstaustrittes mit 30.05.2011	Keine Ausgabenverpflichtung
11.04.2011	Unwesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone „A1/b“ - Hotel Post	Keine Ausgabenverpflichtung
11.04.2011	Beteiligung an den Condominium-Spesen der Bezirksfeuerwehrstruktur Welsberg - Jahr 2010	554,60
11.04.2011	Sanierung des Speichers Außerberg in Sexten - Auftragserteilung für die Ausarbeitung der Projektunterlagen an Dr. Christoph Stoll aus Bruneck	1.468,80
11.04.2011	Errichtung einer Deponie für Aushubmaterial auf den G.p. 1022, 1023 und 1024: Auftragserteilung für die Ausarbeitung eines Schätzgutachtens an Dr. Christoph Stoll aus Bruneck	1.101,60
11.04.2011	Bau eines Gehweges für die Verbindung Waldheim - Moos: Auftragserteilung an Dr. Ing. Günther Huber für die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung sowie Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase	20.944,36
11.04.2011	Datenschutz - Genehmigung des Datenschutzdokumentes	Keine Ausgabenverpflichtung
11.04.2011	Ankauf einer Audioanlage für den Ratssaal in der Gemeinde - Auftragserteilung an die Firma Audio Electronic aus Lana	10.018,94
11.04.2011	Lieferung und Montage einer Überdachung des Festplatzes beim Haus Sexten - Auftragserteilung an die Fa. Mastertent Zingerlemetal AG, Natz/Schabs, für Änderungsarbeiten und Beihilfe beim jährlichen Auf- und Abbau	4.860,00
11.04.2011	Haus Sexten - Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (Sanierungsarbeiten von Sichtbetonteilen) - Auftragserteilung an die Fa. Herbert Fuchs aus Sexten	2.376,00
11.04.2011	Horizontale Beschilderungsarbeiten entlang der SS. 52 Carnica: Auftragsvergabe an die Firma Herbert Fuchs aus Sexten	2.435,00
11.04.2011	Vermessung des Europaweges durch das Ingenieurbüro Oberjakober & Festini aus Welsberg - Bestätigung des Auftrages	1.872,00
11.04.2011	Außerordentliche Instandhaltung des Aufzuges im Haus Sexten - Auftragserteilung an die Firma Lenzi AG aus Bozen	5.280,00

02.05.2011	Pacht der G.p. 1022, 1023 und 1024 in der K.G. Sexten für die Errichtung eines Ablageplatzes für Inertmaterial - Lieferung und Montage einer Schrankenanlage - Auftragserteilung an die Firma Fuchs Peter KG aus Innichen	8.909,34
02.05.2011	Horizontale Beschilderungsarbeiten an Gemeindestraßen und Lieferung des notwendigen Materials: Auftrag an die Firma Padana Segnaletica Srl aus Tombolo (PD)	ca. 12.000,00
02.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume - definitive Zuschlagserteilung an die Fa. Villgrater Georg aus Sexten	75.702,91
02.05.2011	Schneeräumungsarbeiten 2010/11: Genehmigung der Endabrechnung der Firma Hansjörg Summerer & Co. OHG und Liquidierung der Saldorechnung	12.031,80
02.05.2011	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Alten Grundschulgebäude (Malerarbeiten) – Auftragserteilung an die Fa. Reinhard Tschurtschenthaler aus Sexten	6.816,00
02.05.2011	Anmietung der G.p. 1022, 1023 und 1024 in E.Zl. 69/I K.G. Sexten für die Errichtung eines Ablageplatzes für Inertmaterial – 26.300 m ³	Entschädigung: 2,00 € pro m ³
02.05.2011	Grundtausch von Liegenschaften zwischen der Gemeinde Sexten und Herrn Josef Pfeifhofer (23 m ²)	10,00 € pro m ² - gleichwertige Liegenschaften
02.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume: Beauftragung des Dipl. Ing. Volker Repke aus Olang mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase	1.248,00
02.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume: Beauftragung der Firma Ekon GmbH aus Bruneck mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Brandverhütung	1.850,69
23.05.2011	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	26.238,24
23.05.2011	Lieferung und Montage einer mit Photovoltaikmodul betriebenen Straßenleuchte - Auftragserteilung an die Fa. Eltec KG aus Sexten	2.874,00
23.05.2011	Hauspflegedienst 2010 - Genehmigung der Spesen-abrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten	19.280,00
23.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume - Auftragserteilung an die Fa. Leitner Electro GmbH aus Bruneck für die Beleuchtung	14.860,00
23.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume - Ankauf eines Flachablageschrankes - Auftragserteilung an die Fa. Trias OHG aus Meran	3.660,00
23.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume - Ankauf von Tischen - Auftragserteilung an die Fa. Umdasch Shop-Concept GmbH aus Steinmannwald/Leifers	1.022,64
23.05.2011	Sanierungsarbeiten Rudolf-Stolz-Museum in Sexten: Ausbau der Wohnung für Ausstellungsraum und Depoträume - Bilderpräsentation - Auftragserteilung an die Fa. Milesi aus Bruneck	1.724,40
23.05.2011	Liquidierung und Auszahlung der Kostennote des Rechtsanwaltes Dr. Meinhard Durnwalder für die Rechtsvertretung Franco Cavedon und Claudio Feltrin vs. Gemeinde Sexten vor dem Landesgericht Bozen - Außenstelle Bruneck	1.917,00
23.05.2011	Kindergarten/Grundschule Sexten/St. Veit – Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Schulhof und Garten - Auftragserteilung an die Fa. Natur & Natur KG aus Brixen	9.600,00
23.05.2011	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Alten Grundschulgebäude- Zusätzliche Malerarbeiten – Auftragserteilung an die Fa. Reinhard Tschurtschenthaler aus Sexten	3.936,00
23.05.2011	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Gehsteigen 2010: Genehmigung von Mehrspesen, des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Bauausführung der Firma Kofler & Strabit AG und Freischreibung der Bankgarantie	Mehrspesen: 664,70 Endstand: 130.429,79
23.05.2011	Sanierungsarbeiten Unwetterschäden 2008 - Rutschung „Höslerbachl“: Vergabe von Zusatzarbeiten - Auftragsvergabe an die Fa. Gräber GmbH aus Kiens/Ehrenburg und Fa. Hansjörg Summerer & Co. OHG aus Sexten	23.444,50

23.05.2011	Auftragserteilung an die Firma Syneco GmbH aus Bozen für die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Übernahme der Stromverteilung auf dem Gemeindegebiet von Sexten	6.726,00
23.05.2011	Lieferung und Montage einer Straßenleuchte bei der Kirche in Moos - Auftragserteilung an die Fa. Eltec KG aus Sexten	1.395,00
23.05.2011	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen - Restauration Bergstation Helmbahnen	Keine Ausgabenverpflichtung
23.05.2011	Unwesentliche Abänderung am Durchführungsplan der Auffüllzone „B2“ - Bruggewiese	Keine Ausgabenverpflichtung
23.05.2011	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters und der internen Rechnungsführer der eigenen Körperschaft betreffend das Finanzjahr 2010	Keine Ausgabenverpflichtung
23.05.2011	Fraktion Schmieden: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	494,82
23.05.2011	Bibliothek Claus Gatterer – Austausch von Elektromotoren beim Dachfenster - Auftragserteilung an die Fa. Vitralux GmbH aus Bruneck	1.908,00

Liquidierung und Auszahlung von Mitgliedsbeiträgen und anderen Vergütungen betreffend das Jahr 2011 (Beschluss Nr. 32 vom 28.02.2011)

Begünstigte	Grund für die Gewährung	Betrag/Euro
Südtiroler Gemeindeverband GmbH - Bozen	Mitgliedsbeitrag 2011	3.718,49
Bezirksgemeinschaft Pustertal - Bruneck	Mitgliedsbeitrag 2011	1.940,00
Bibliotheksverband Südtirol - Bozen	Mitgliedsbeitrag 2011	70,00
Südtiroler Bauernbund - Bruneck	Mitgliedsbeitrag 2011	171,00
Organisationskomitee Pustertaler Ski-Marathon - Toblach	Mitgliedsbeitrag 2011	1.500,00
Maschinen- und Beratungsring Pustertal Bruneck	Mitgliedsbeitrag 2011	120,00
A.I.C.C.R.E.	Mitgliedsbeitrag 2011	152,49
Verein Klimabündnis Südtirol	Mitgliedsbeitrag 2011	180,00
Holzer Rudolf Sexten	Kustodienst im Rudolf-Stolz-Museum	3.000,00
Happacher/Plankensteiner Evi Sexten	Besetzungsentschädigung für Parkplatz bei der Festung Mitterberg	320,00

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 10.03.2011

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Beschlussantrag betreffend die Errichtung eines Kunstrasenplatzes

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag der Bürgerliste Sexten betreffend die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Sportzone Waldheim vom 14.02.2011, vorgelegt am 14.02.2011, vollinhaltlich und erteilt das Wort an Dr. Hans Peter Stauder. Dieser führt aus, dass mit einem Kunstrasenplatz der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden könne; sicherlich sei es eine große Investition, die sich aber lohne. Der Bürgermeister schlägt vor, den Antrag abzulehnen, weil man sich nicht verpflichten könne – wie im Beschlussantrag angeführt – den Kunstrasenplatz bis zu den Herbstmeister-

schaften 2012/2013 zu verwirklichen.

Die Einbringer schlagen vor, den Wortlaut des Beschlussantrages dahingehend abzuändern, dass anstelle der Worte „bis zu Beginn der Herbstmeisterschaften 2012/2013“ das Vorhaben „sobald finanzierbar“ durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat beschließt darauf einstimmig mittels Handheben, anwesend und abstimmd 14 Ratsmitglieder, ausgedrückt mittels Handheben, den Beschlussantrag in der von den Einbringern abgeänderten Form zu genehmigen.

Bilanzänderung: 1. Abänderung zur den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes – Finanzjahr 2011 und Ergänzung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten 2011

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und die einzelnen vorzunehmenden Abänderungen zu den Kompetenzausstattungen, welche sich aufgrund höherer bzw. neuer Einnahmenfeststellungen gegenüber den Voranschlägen während des laufenden Finanzjahres ergeben haben und verweist auf das positive Gutachten des

Rechnungsrevisors.

Der Gemeinderat beschließt anschließend einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die nachstehend angeführte Bilanzänderung zu genehmigen.

Festgestellte Mehreinnahmen / Verminderungen	
Laufende Einnahmen	50.000,00 €
Landesbeitrag für die Errichtung von Ausstellungsräumen im Museums	35.000,00 €
Grundverkäufe	1.000,00 €
Insgesamt	86.000,00 €

Geplante Mehrausgaben / Verminderungen	
Laufende Ausgaben	27.000,00 €
Errichtung von Ausstellungsräumen im Museum	75.000,00 €
Grundenteignung (Straße)	1.000,00 €
Straßenwesen: Asphaltierungen und Instandsetzung von Straßen und Gehsteigen	-50.000,00 €
Errichtung eines Ablageplatzes für Inertmaterial	28.000,00 €
Beteiligung an einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer übergemeindlichen Biogasanlage	5.000,00 €
Insgesamt	86.000,00 €

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten betreffend den Ensembleschutz im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister erläutert detailliert die einzelnen Vorschläge aufgrund der technischen Unterlagen des Dr. Arch. Peter Constantini vom November 2010. Diese sehen insgesamt 10 Zonen vor, welche als Ensemble ausgewiesen werden könnten. Der Bürgermeister verliest daraufhin die schriftlichen Stellungnahmen verschiedener Hausbesitzer. Der Bürgermeister schlägt weiters vor, die Zonen 02 (St. Veit – Zentrum), 09 (Innerberg – Negerdorf) und 10 (Waldkappelle) als Ensembleschutz zonen auszuweisen. Für die weiteren Bereiche schlägt er vor, demnächst eine Abänderung der Bauordnung auszuarbeiten, womit der Charakter des Dorfes bei zukünftigen Bauten geschützt werden könne.

Anschließend gab es folgende Wortmeldungen:

GR Fuchs Georg meint, dass dies zu wenig sei. Es sei aber richtig, die Bauordnung zu überarbeiten. Auch könne Ensembleschutz auch wieder abgeändert werden; vorrangig geht es darum, dass sich jemand bei Abbruch und Wiederaufbau an die Umgebung anpassen muss.

GR Brugger Egon ist der Meinung, dass der Vorschlag zum Ensembleschutz in seiner Gesamtheit nicht annehmbar ist; er ist für den einzelnen zu belastbar.

GR Senfter Regina meint, wenn sich der Gemeinderat so davon mache, habe er zwar keine Probleme, aber es sei eine sehr bequeme Art.; sie spricht sich für die Erhaltung des Dorfbildes aus.

GR Siegfried Holzer Tschurtschenthaler bringt vor, dass es zu weit gehe, wenn es so beschlossen werde, wie es im Vorschlag enthalten ist. Er spricht sich für den Vorschlag des Bürgermeisters aus, nur die oben angeführten Zonen gemäß Vorschlag des Bürgermeisters auszuweisen und den Rest durch die Bauordnung zu regeln.

GR Fuchs Georg meint weiteres, dass zu viele Ensembles auch nichts bringen, aber die Bauordnung wichtig ist.

VBM Pfeifhofer Erich meint, wenn schon müsste im Grunde verschiedenes mehr in den Ensembleschutz aufgenommen werden, daher ist es einfacher und gerechter, nur das Zen-

trum in den Ensembleschutz einzubeziehen und den Rest über die Bauordnung zu regeln.

GR Stauder Dr. Hans Peter meint, das Zentrum könnte ein Start sein, dann solle mit der eingesetzten Kommission über weitere Bereiche gesprochen werden.

GR Fuchs Paul meint, dass – sollte man in dieser Richtung weitergehen wollen – es notwendig sei, mit jedem Besitzer auch seine einzelnen Bedürfnisse abzuklären und dann die einzelnen Bestimmungen festzuschreiben.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, folgende Ensembleschutz zonen aufgrund der Unterlagen des Dr. Arch. Peter Constantini vom November 2010 und mit folgenden Abänderungen zu genehmigen:

2) St. Veit – Zentrum; Kernbereich der Ortschaft mit Kirche, Friedhof, alte Schule, Gemeinde, Post, Stolz-Museum gemäß den oben angeführten technischen Unterlagen, jedoch mit folgender Abänderung: **Der Bereich umfasst die Pfarrkirche zu den Hl. Petrus und Paulus mit Friedhof unter Einbeziehung des Banngebietes in nordwestlicher Richtung, Widum, alte Schule, Pfeifhoferhaus, Gemeindehaus Gasthof zur Post und Rudolf-Stolz-Museum; Der Gemeindetechniker wird beauftragt, die oben angeführten technischen Unterlagen gemäß diesem Beschluss zu überarbeiten;**

09) Innerberg-Negerdorf: Anhäufung von Almhütten über dem Innerberg gemäß den von Dr. Arch. Peter Constantini, ausgearbeiteten technischen Unterlagen vom November 2010, Prot. Nr. 4842/16.11.2010, **jedoch mit der Bezeichnung „Innerberg-Egge“;**

10) Waldkappelle, gemäß den von Dr. Arch. Peter Constantini, ausgearbeiteten technischen Unterlagen vom November 2010, Prot. Nr. 4842/16.11.2010;

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Eintragung einer Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten auf den G.p. 857/3 K.G. Sexten

(Fuchs Georg und Pfeifhofer Erich verlassen im Sinne des Art. 14 des ETGO den Sitzungssaal).

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fraktionsverwaltung St. Veit den Antrag um die Eintragung einer Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten auf Gp. 857/3 (Fraktionsgrund) in der Nähe der Waldheimlifte, eingereicht hat.

Auf der auszuweisenden Zone soll eine kleine Skihütte im Ausmaß von ca. 8 x 12 m errichtet werden, in welcher im Erdgeschoss ein Schankbetrieb mit öffentlichen Toiletten im rustikalen Stil geschaffen werden soll. Weiteres soll im Außenbereich eine Terrasse errichtet werden.

Er verliest den technischen Bericht, die eingebrachten Stellungnahmen des Bauernbundes und des Herrn Kiniger Johann.

GR Fuchs Paul teilt mit, dass sich der Bauernbund gegen den Vorschlag ausspreche, da es sich hier um eine der wenigen Weideflächen im Tal herunter handle. Auch war der Bauernbund daran interessiert, mit allen Beteiligten zu reden, es habe dafür aber von Seiten der Beteiligten nicht die Bereitschaft bestanden.

GR Stauder Dr. Hans Peter gibt den Einwänden der Landwirtschaft Recht. Die WC-Anlagen befinden sich heute näher zur Skipiste (Hotel Willi), als sie mit der Bauleitplanänderung ermöglicht würden. Er frage sich, wie die Fraktion ein solches Ansuchen vorbringen könne, wo es doch die Aufgabe der Fraktion ist, Weide zu schützen. Die Fraktion müsste eigentlich dagegen sein. Auch bestehe die Gefahr, dass hier ein Konkurrenzbetrieb zu den umliegenden Betrieben heranwachsen könne. Es sei ein Muss für die Gemeinde, den Antrag abzulehnen.

GR Summerer Thomas meint, dass es eine schwierige Entscheidung sei, es gebe Argumente dafür und dagegen. Es ist eine Zone mit vielen Kindern und sanitäre Infrastrukturen seien notwendig, aber warum über eine IS-Zone, wo man nicht wisse, was danach komme, daher sein Vorbehalt.

Der Bürgermeister, Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler, Brugger Egon und Summerer Thomas beantragen im Sinne des Art. 28 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Geheimabstimmung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes.

Der Bürgermeister lässt die Stimmzettel verteilen und verkündet nach Durchführung das Ergebnis der geheimen Abstimmung wie folgt:

Anwesende und abstimmende Ratsmitglieder: 12

Ja-Stimmen: 3

Nein Stimmen: 8

Enthaltung: 1

Die Beschlussvorlage hat daher die notwendige Mehrheit für die Genehmigung im Sinne des Art. 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nicht erreicht.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten im Bereich der B.p. 705 und G.p. 1764/30 K.G. Sexten – Zone für touristische Einrichtungen – Restauration – Antragsteller Sextner Dolomiten AG

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und die Unterlagen der vorzunehmenden Bauleitplanänderung und weist auf die vorliegenden Gutachten hin. Bei der geplanten Abänderung am Bauleitplan handelt es sich um die Erhöhung der Baumassendichte der bestehenden Zone für touristische Einrichtungen von derzeit 1,0 m³/m² auf 1,5 m³/m², um die bestehende Gastküche, Baranlage usw. den heutigen Erfordernissen anzupassen. Auch die Unterbringung der Pistengeräte soll ermöglicht werden.

Er schlägt vor, die Beschlussvorlage und somit die gegenständliche Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde

Sexten zu genehmigen.

GR Stauder Dr. Hans Peter meint, das es wichtig ist, die bestehenden Strukturen auf den neuesten Stand zu bringen, daher sei die vorgelegte Bauleitplanänderung richtig.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, beschließt der Gemeinderat in der darauffolgenden Abstimmung einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt in gesetzlicher Form, die Abänderung des Bauleitplanes in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A3 „St. Veit“ – Antragsteller Brugger Hubert, St. Veitweg 2 – Sexten

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat die von Dr. Arch. Peter Constantini aus 39100 Bozen, Dantestraße 20/A ausgearbeiteten Unterlagen vom Dezember 2010, Prot. Nr. 5439/29.12.2010 (Erläuternder Bericht, Rechtsplan A/Städtebauliche und bauliche Eingriffe; Art. 9 der Durchführungsbestimmungen) zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone „A3“ St. Veit. Er weist darauf hin, dass dieselbe in der Sitzung der Gemeindebaukommission

vom 26.01.2011 positiv begutachtet worden ist. Vorgesehen ist die Eintragung einer neuen Baurechtsfläche zwecks Errichtung einer überdachten Autogarage (2 Stellplätze).

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI): Abänderung der Verordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass die ICI in Zukunft durch die Gemeinde selbst eingehoben werden solle und es daher notwendig ist, die bestehende Gemeindeverordnung in diesem Punkte abzuändern.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Planstelle des Gemeindesekretärs der Gemeinde Sexten, 9. Funktionsebene, IV. Klasse

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindesekretär der Gemeinde Sexten den Wettbewerb für die Stelle des Gemeindesekretärs der Marktgemeinde St. Lorenzen gewonnen hat und daher demnächst seine Kündigung einreichen wird. Er hält weiters fest, dass gemäß Art. 54 des DPReg. Nr. 2/L vom 01.02.2005 die Gemeinden den Wettbewerb zur Besetzung des Sekretariatsstizes neun Monate vor dem

Freiwerden des Sitzes ausschreiben können. Er unterbreitet dem Gemeinderat den vorbereiteten Ausschreibungstext.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage zu genehmigen.

Ernennung der Mitglieder der Bewertungskommission für den öffentlichen Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung der Planstelle des Gemeindesekretärs der Gemeinde Sexten, 9. Funktionsebene, IV. Klasse

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat die eingelangten Vorschläge für die Zusammensetzung der Prüfungskommission für die Abhaltung des Wettbewerbes des Gemeindesekretärs.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Prüfungskommission des öffentlichen Wettbewerbes für die Stelle als Gemeindesekretär – IV. Klasse von Sexten wie folgt zu ernennen:

- a) Fritz Egarter, Bürgermeister, oder ein von ihm bevollmächtigter Referent als Präsident;
 b) Dr. Siegfried Rainer, Direktor der Abt. 7.0 und Dr. Marion Markart, stellvertretende Amtsdirektorin des Aufsichtsamtes 7.1 von der Autonomen Provinz Bozen, Abt. 7, namhaft gemacht;
 c) Dr. Wilfried Taschler – Gemeinde Toblach und Dr. Michael Happacher – Gemeinde Innichen Gemeindesekretäre; Dr. Thomas Steinkasserer wird mit den Funktionen des Schriftführers betraut.

Allfälliges

- » Der Bürgermeister berichtet, dass die Vermessung des Weges „Gattern“ derzeit im Gange ist. In einer Aussprache mit den Grundeigentümern soll die Grundablöse besprochen und der Weg in der Folge als Gemeindeweg eingetragen werden.
- » GR Senfter Regina teilt mit, dass in Außerberg im Trinkwasser immer wieder Rost auftaucht. Der Bürgermeister versichert, das Problem zu kennen, und es werden eine Spülung der Leitung vorgenommen. Auch wird die Verrohrung im Speicher beim Holzerhof durch INOX ersetzt werden. Er hoffe, dass durch diese Maßnahmen das Problem gelöst werden könne.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 17.05.2011

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für das Finanzjahr 2010 für die in dieser Gemeinde errichteten Feuerwehren

Der Gemeinderat hat die von den Feuerwehren der Gemeinde Sexten vorgelegten Rechnungslegungen überprüft und wie folgt genehmigt:

Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit

Finanzjahr 2010

	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Insges.Feststellung. o. Verpflicht.
Kassenstand am 01.01.2010	20.297,63 €	20.297,63 €	20.297,63 €
Einnahmen –Kompetenzgebarung	78.650,00 €	92.933,70 €	92.933,70 €
Rückständegebarung	0,00	0,00	0,00
Gesamteinnahmen	98.947,63 €	113.231,33 €	113.231,33 €
Ausgaben			
Kompetenzgebarung	78.650,00 €	53.952,96 €	53.952,96 €
Rückständegebarung	0,00	0,00	0,00
Gesamtausgaben	78.650,00 €	53.952,96 €	53.952,96 €
Kassafond bei Abschluß des Finanzjahres			53.952,96 €

Freiwillige Feuerwehr Sexten/Moos

Finanzjahr 2010

	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Insges. Feststellung. o. Verpflicht.
Kassenstand am 01.01.2010	45.478,98 €	45.478,98 €	45.478,98 €
Einnahmen –Kompetenzgebarung	12.650,00 €	17.396,67 €	17.396,67 €
Rückständegebarung	0,00	0,00	0,00
Gesamteinnahmen	58.128,98 €	62.875,65 €	62.875,65 €
Ausgaben			
Kompetenzgebarung	58.128,98 €	29.752,08 €	29.752,08 €
Rückständegebarung	0,00	0,00	0,00
Gesamtausgaben	58.128,98 €	29.752,08 €	29.752,08 €
Kassafond bei Abschluß des Finanzjahres			33.123,57 €

Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde – Finanzjahr 2010

Der Gemeindesekretär erläutert die Abschlussrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2010, welche folgendes Endergebnis aufweist und vom Gemeinderat einstimmig

mit 15 Ja-Stimmen bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, genehmigt wird:

	Gebarung		Summe
	Rückstände	Kompetenz	Totale
Kassenanfangsbestand			634.269,13 €
Einhebungen	1.576.036,00 €	3.866.253,67 €	5.442.289,57
Zahlungen	1.867.677,97 €	4.059.803,19 €	5.927.481,15
Kassabestand			149.077,55
Kassafehlbetrag - deficit di cassa			0,00 €
Einnahmerückstände	735.655,73 €	1.389.163,51 €	2.124.819,24 €
Aktivdifferenz			2.273.896,79 €
Ausgaberrückstände	281.067,10 €	777.829,69 €	1.058.896,79 €
Verwaltungsüberschuß			1.215.000,00 €

Bilanzänderung: 2. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2011 und Ergänzung des allgemeinen Programmes öffentlicher Bauarbeiten

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und die einzelnen vorzunehmenden Abänderungen zu den Kompetenzausstattungen, welche sich aufgrund höherer bzw. neuer Einnahmenfeststellungen gegenüber den Voranschlägen während des laufenden Finanzjahres ergeben haben und verweist auf das positive Gutachten des Rechnungsrevisors.
Der Vorsitzende weist auch darauf hin, dass mit gegen-

ständlicher Maßnahme auch der Begleitbericht und der Mehrjahreshaushalt entsprechend abgeändert werden. Der Gemeinderat beschließt anschließend mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Fuchs Georg und Dr. Stauder Hans Peter) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die nachstehend angeführte Bilanzänderung zu genehmigen.

Festgestellte Mehreinnahmen

Laufende Einnahmen (Selfin Dividente)	19.410,00 €
Investitionsbeiträge für Museum Rudolf Stolz und Festung Mitterberg	195.000,00 €
Kapitalbeitrag für die Beseitigung von Unwetterschäden auf der Mitterbergstraße	52.690,00 €
Verwaltungsüberschuss aus der Abschlussrechnung 2010	835.000,00 €
Insgesamt	1.102.100,00 €

Geplante Mehrausgaben

Laufende Ausgaben	25.000,00 €
Instandhaltungsarbeiten am alten Grundschulgebäude	20.000,00 €
Beitragsgewährung an die Pfarrei für die Sanierung des Glockengeläutes und der Kirchturmuhre	25.000,00€
Instandhaltungsarbeiten am Grundschul- u. Kindergartengebäude	15.000,00€
Umbau der Wohnung im Museumsgebäude in Ausstellungsräume	50.000,00€
Instandsetzung der Festung Mitterberg – (Dachsanierung)	250.000,00 €
Haus Sexten – Ankauf von Stühlen und Sanierung Eingangsbereich zum Tourismusbüro/Bibliothek	150.000,00 €
Außerordentliche Beitragsgewährung an den Sportverein	32.000,00 €
Außerordentliche Beitragsgewährung für die Umsetzung des Leitbildes	45.000,00 €
Errichtung Begrüßungstafel	40.000,00 €
Instandhaltung Straßennetz	40.000,00 €
Projektierung Parkhaus „Postwaldile“	142.100,00 €
Grundenteignungen für Gemeindestraßen	70.000,00 €
Ankauf Schneeräumungsgerät für die Gehsteige	130.000,00 €
Ausserordentl. Beitrag an die an die FF. Sexten für Umbauarbeiten am Gerätehaus	30.000,00 €
Projektierung und Erweiterung des Recyclinghofes	30.000,00 €
Studie für die Übernahme des örtlichen Stromnetzes	8.000,00 €
Insgesamt	1.102.100,00 €

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bodenverbesserungskonsortium Sexten betreffend die Übertragung von Aufgaben von öffentlichem Interesse auf dem Gebiet der Landwirtschaft

Gemeinderreferent Fuchs Paul verläßt im Sinne des Art. 14 des ETGO den Sitzungssaal. Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahre 2009 in Sexten ein Bodenverbesserungskonsortium gegründet worden ist. Laut den Statuten des Bodenverbesserungskonsortiums können von diesem auch der Bau und die Instandhaltung von Feld- und Güterwegen durchgeführt werden und es

stellt sich somit die Frage, ob mit dem Bodenverbesserungskonsortium eine entsprechende Vereinbarung für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung (außer Schneeräumung) für verschiedene Wege im Gemeindegebiet von Sexten abgeschlossen werden soll. Insbesondere werden folgende Wege angeführt:

- Moos- Saumahd (G.p. 2457) und zum „Oltl“ (G.p. 2456)
- Egge – Saumahd (G.p. 2455)
- Tschurtschenthalhof – Negerdorf (G.p. 2478)
- Hofzufahrt Prünsterhof (G.p. 2480)
- Gattern – Unterlambach (G.p. 2481/2)
- Gols – Egarterhof (G.p. 2418/2)
- Wiesenweg Mühlenhof – Fischleintal – Stadilewinkel (G.p. 2450 und 2450/2)
- Schmiedhaus bis zur Sportzone Waldheim (G.p. 2445)
- Wiesenwege Innere Frone ab Sparkasse (G.p. 2437 und G.p. 2442)
- Schmieden und Sonnwendplatz zur Ausseren Frone (G.p. 2440 und G.p. 2439)
- Wiesenweg Bühel – Roggen (G.p. 2398)

Der Bürgermeister unterbreitet den vorbereiteten Vereinbarungsentwurf und erläutert diesen. In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden

Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen und den Bürgermeister mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zu beauftragen.

Genehmigung der Erhöhung der Geschäftsanteile an den Südtiroler Gemeindenverband

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der ordentlichen Revision die Revisoren des Raiffeisenverbandes festgestellt haben, dass von den Mitgliedern des Gemeindenverbandes der in der Satzung des Verbandes festgelegte Geschäftsanteil nicht zur Gänze eingezahlt worden ist. Jedes Mitglied hat 25,82 Euro eingezahlt, der Geschäftsanteil wurde bei der Satzungsänderung am 04.12.2003 auf 500,00 Euro er-

höht. Es ist daher notwendig, den Differenzbetrag von Euro 474,18 an den Gemeindenverband zu überweisen. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Fuchs Georg) und 0 Gegenstimmen bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Abänderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Der Bürgermeister berichtet, dass vor kurzem ein Aufzeichnungsgerät im Sitzungssaal des Rathauses installiert worden ist. Damit ist es möglich, die Gemeinderatssitzungen akustisch aufzuzeichnen. Er schlägt daher vor, die Geschäftsordnung des Gemeinderates, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 08 vom 16.04.2007 dahingehend zu ändern, dass die Tonaufzeichnung eingeführt wird und das

schriftliche Protokoll in Form eines Ergebnisprotokolls geführt wird. In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Ernennung einer Kommission für die Überarbeitung der Gemeindebauordnung

Der Bürgermeister erinnert daran, dass bereits anlässlich der Diskussion zum Ensembleschutz auf die Notwendigkeit hingewiesen wurde, die Bauordnung der Gemeinde Sexten in einigen Punkten abzuändern. Der Bürgermeister schlägt

daher vor, eine Kommission einzusetzen, welche sich mit der Abänderung der Gemeindebauordnung befassen und sich aus folgenden Personen zusammensetzen soll:

Fritz Egarter, Bürgermeister, Vorsitzender der Kommission
 Dr. Arch. Christian Agreiter, Gemeindetechniker der Gemeinde Sexten
 Dr. Ing. Josef Tschurtschenthaler, Mitglied des Gemeinderates (SVP)
 Thomas Summerer, Mitglied des Gemeinderates (SVP)
 Peter Karadar, Mitglied des Gemeinderates (SVP)
 Georg Fuchs, Mitglied des Gemeinderates (Bürgerliste Sexten)
 Julia Trojer, Leiterin des Gemeindebauamtes;

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 15 anwesenden und abstimmenden

Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Grundsatzbeschluss betreffend die Übernahme des Stromverteilungsnetzes auf dem Gemeindegebiet von Sexten

Der Bürgermeister berichtet, dass das Stromnetz seit 1. Jänner 2011 an die SELNET GmbH übertragen worden ist. Es ist nunmehr erforderlich, sich darüber Gedanken zu machen, ob die Gemeinde daran interessiert ist, das auf dem Gemeindegebiet von Sexten befindliche Stromnetz in naher Zukunft von der SELNET GmbH abzulösen. Der Bürgermeister lädt den Gemeinderat ein, eine entsprechende Stellungnahme zu dieser Frage abzugeben und unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Textentwurf:

1) der Gemeinderat hält grundsätzlich fest, dass die Gemeinde Sexten über keine Stromproduktion verfügt und auch keinen Teil des Stromverteilungsnetzes auf dem Gemeindegebiet von Sexten im Eigentum hat; es scheint daher nicht von Vorteil, das bestehende Stromverteilungsnetz in seiner Gesamtheit zu übernehmen. Auch liegt keine Untersuchung

über den Zustand des Netzes auf dem Gemeindegebiet vor. 2) bevor eine endgültige Entscheidung hinsichtlich der Übernahme des Stromverteilernetzes – auch in Form einer übergemeindlichen Zusammenarbeit – getroffen werden kann, ist das Ergebnis einer entsprechenden Studie abzuwarten, aus welcher sich die wirtschaftliche Analyse für die Gemeinde zu ergeben hat;

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen (Senfter Regina, Fuchs Georg), 0 Gegenstimmen, bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, ausgedrückt mittels Handerheben, den vom Bürgermeister vorgelesenen Text für die eigene Stellungnahme des Gemeinderates zu genehmigen.

Entdemanialisierung von 9 m² und 146 m² der G.p. 2479 in E.Zl. 274/II KG Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten

Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat den Teilungsplan Nr. 140/2011 des Geom. Gottfried Pallua, welcher u.a. vorsieht, mit Herrn Anton Innerkofler einen Tauschvertrag abzuschließen. Demnach sollen u.a. auch 146 m² und 9 m² der gemeindeeigenen Grundparzelle 2479 an Herrn Innerkofler im Tauschwege veräußert werden. Die genannten Liegenschaften befinden sich allerdings im Demanialgut der

Gemeinde. Er schlägt daher vor, die angeführten Flächen aufgrund des Teilungsplanes Nr. 140/2011 zu entdemanialisieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Weiteres sind folgende Bauleitplanabänderungen behandelt worden, bei welchen der Bürgermeister anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation dem Gemeinderat jeweils die wesentlichen Elemente zur Kenntnis brachte:

Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Abänderung und Richtigstellung der Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten auf G.p. 1903/159 – K.G. Sexten – Antragsteller: Sextner Dolomiten AG

Mit der vorgesehenen Änderung des Bauleitplanes soll die Position der Zone richtiggestellt werden. Die derzeitige Zone hat eine Fläche von 652 m². Die richtiggestellte Zonenfläche beträgt 733 m². Diese Vergrößerung hat keinen Einfluß auf die Größe des möglichen realisierbaren Gebäudes, da die Baudichte von 2,0 m³/m² auf 1,7 m³/m² reduziert wird.

GR Stauder Dr. Hans Peter meint, dass es sich beim Bau in der Signaue um einen illegalen Bau handle, wo der Bürgermeister nicht eingegriffen habe. Laut Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan war der Bau nicht zulässig und soll jetzt saniert werden.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Struktur notwendig ist und dass diese sehr wohl im Bauleitplan der Gemeinde eingetragen ist. Auch die Vergabe der Lizenz war in Ordnung. Nur die Position der Zone ist richtig zu stellen. GR Senfter Regina meint, dass hier mit einer dritten Hütte im Rotwandgebiet auch eine Konkurrenz zu den beiden bereits

bestehenden Betrieben geschaffen worden sei.

GR Summerer Thomas meint, dass der „Hennstall“ in das Gefüge vor Ort paßt. Der Vorgang zur Errichtung sei nicht ganz korrekt gewesen und man sieht, dass man ein Tourismusentwicklungskonzept für Sexten braucht, aber hier und jetzt solle man die Richtigstellung beschließen.

GR Fuchs Georg meint, dass hier etwas nicht in Ordnung war. Es gehe zwar nicht um eine große Sache, aber schon der technische Bericht zur Bauleitplanänderung spricht davon, die Durchführungsbestimmungen an den Bau anzupassen und es sollte umgekehrt sein.

In der darauffolgenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Stauder Dr. Hans Peter, Senfter Regina, Fuchs Georg) und 1 Enthaltung (Holzer Tschurtschenthaler Siegfried) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten in der Wohnbauzone B5 (Auffüllzone) „Schiessstandweg“ – Sexten– Antragsteller Käserei Sexten Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft

Holzer Tschurtschenthaler Siegfried verläßt im Sinne des Art. 14 des ETGO den Sitzungssaal.

Die Käserei Sexten möchte den Betrieb durch eine unterirdische Erweiterung in Richtung Süd-Westen vergrößern. Um den erwünschten Zubau durchführen zu können, ist es notwendig 110 m² der angrenzenden Grundparzelle im Süd-Westen an die Wohnbauzone B5 im Bauleitplan anzuschließen. Gleichzeitig wird die Wohnbauzone B5 um

110 m² im Nord-Osten abgetrennt, sodass die Größe der Zone und gleichzeitig ihre höchstzulässige Kubatur nicht verändert werden muß.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Beschlussvorlage wie vom Bürgermeister vorgeschlagen, zu genehmigen.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten in der Wohnbauzone B2 im Schiessstandweg (Auffüllzone) Sexten – Antragsteller Summerer Klaus, Kirchweg 5 – Sexten.

Das Bestehende Gebäude im Schießstandweg auf Bp. 111 des Herrn Summerer Klaus, verfügt über Kubatur mit landwirtschaftlicher Zweckbestimmung. Um diese Kubatur von 803 m³ als konventionierte Wohnungen nutzen zu können, ist es notwendig die Wohnbauzone an der Süd-Ostseite um die Fläche von 472 m² zu vergrößern.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Senfter Regina, Fuchs Georg, Stauder Dr. Hans Peter) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Abänderung des Bauleitplanes wie vorgesehen zu genehmigen.

Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Umwidmung von Waldgebiet in Landwirtschaftsgebiet – Antragsteller Tschurtschenthaler Konrad, Hocheckstrasse 1 - Sexten

Der Antragsteller beabsichtigt die Gp. 1385/1 und 1388/1 in der „Örtlichkeit Moos“ mit einem Ausmaß von insgesamt 5.916 m² von Waldgebiet in landwirtschaftliche Grünzone umzuwandeln. Es handelt sich dabei um die Rückführung einer vormals als Weide bzw. Wiese genutzte Fläche, welche in den letzten Jahrzehnten zugewachsen ist.

GR Stauder Dr. Hans Peter spricht sich dafür aus, dass ein

hydrogeologisches Gutachten vorgelegt wird.

Der Gemeinderat genehmigt mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Fuchs Georg, Stauder Dr. Hans Peter) und 1 Gegenstimme (Senfter Regina) bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die vorgenannte Umwidmung von Waldgebiet in Landwirtschaftsgebiet.

Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in Sexten – St. Veit – Antragsteller Egarter Rudolf & Co OHG, Europastrasse 6 - Sexten

Geplant ist, die Flächen für überdachte Autoabstellplätze und die Fläche für unterirdische Garagen zu erhöhen. Genannte Abänderung wird vom Gemeinderat einstimmig

bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, genehmigt.

Bericht des Bürgermeisters sowie Allfälliges:

- » Der Bürgermeister berichtet, dass vom Landeshauptmann für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Sportzone Waldheim ein Beitrag des Landes in der Höhe von 250.000 Euro mündlich zugesichert wurde.
- » Der Bürgermeister unterbreitet dem Gemeinderat informationshalber ein Modell und mehrere Planentwürfe für die Errichtung einer Begrüßungstafel am Ortseingang von Sexten.

Parkplatzprobleme im Zentrum von Sexten

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass auf Grund von Umbauarbeiten am „Hotel Post“ im Zentrum von Sexten das Parken sehr eingeschränkt wird. Die bisherigen Parkplätze vor dem Hotel Post entfallen gänzlich. Aus diesem Grund hofft die Gemeindeverwaltung auf das Verständnis der gesamten Bevölkerung. Es wird ersucht den „Hofer Parkplatz“ mehr zu nutzen und nicht mit dem Auto bis zum Hauptplatz zu fahren. Alle jene, die auf das eigene Fahrzeug verzichten können werden ersucht, entweder zu Fuß zu gehen oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Die **Kurzparkzone** vor dem Geschäft Holzer kann weiterhin genutzt werden. Dieser Zustand wird sich über zwei Jahre hinziehen, jedenfalls so lange bis die Parkgarage im „Postwaldile“ fertiggestellt ist. Auch die Anrainer werden um Mithilfe und Verständnis ersucht um diese Zeit so gut wie möglich zu überbrücken.

Die Gemeindeverwaltung





BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom
01.03. bis 31.05.2011

Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
02.03.2011	Caravan Park Sexten GmbH Sexten - St. Josefstraße 54	Variante-Projekt zur qualitativen Erweiterung des Campingplatzes „Caravan Park Sexten“ – Errichtung einer Sauna
03.03.2011	Berghotel GmbH Sexten – Helmweg 10	Qualitative Erweiterung u. Umwidmung von Garagen-stellplätzen in eine Kurabteilung sowie Zweckbestimmungsänderung und Bettennachmeldung
07.03.2011	Tschurtschenthaler Veit Sexten – St. Josefstraße	Abbruch und Wiederaufbau des Schuppens auf G.p. 2013 - Variante
23.03.2011	Ellemunter Johann Sexten – Heideckstraße 8	Interne Umbauarbeiten des Stalles. Geringfügige Erweiterung und Errichtung einer landw. Garage
23.03.2011	Trojer Franz Sexten – Lanerweg 8	Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes – Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession
23.03.2011	Hotel Dolomitenhof OHG Sexten – Fischleintalstraße 33	Qualitative Erweiterung Hotel Dolomitenhof – Verbindungsgang – Badhaus Bergsteiger
24.03.2011	Hackhofer Alexander Fraktion Mitterberg 23/A	Interne Umbauarbeiten am Wirtschaftsgebäude auf B.p. 1007
25.03.2011	Tschurtschenthaler Markus Sexten – St. Josefstraße 26	Errichtung von 2 Balkonen und Sanierung der Dachgauben mit geringfügiger Erweiterung auf der Nordseite der B.p. 274
29.03.2011	Rauchegger Elfriede Sexten	Errichtung einer Wohnung im 1. Untergeschoss der B.p. 764 M.A. 2 K.G Sexten – Wohnbauzone „C“
30.03.2011	Sem KG der Sabine Strobl & Co. – Sexten – St. Veitweg 8	Variante-Projekt im Sanierungswege am Beherbergungsbetrieb „Hotel Strobl“
30.03.2011	Happacher Gertraud Sexten – Helmweg 9	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes auf B.p. 766 (energ. Sanierung) – 1. Variante-Projekt.
31.03.2011	Kallweit Mario Sexten – Lanerweg 10/A	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes auf B.p. 766 – (energ. Sanierung) 1. Variante-Projekt
01.04.2011	Pfeifhofer Adolf Sexten – Fraktion Kiniger 8	Bau einer Biomasseheizung und Umwidmung der Holzhütte in ein Spänesilo
04.04.2011	Innerkofler Anton Sexten – Fraktion Mitterberg 7	Umwidmung von landw. Kubatur in Wohnkubatur – Errichtung eines Zimmers im Dachgeschoss
07.04.2011	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Eingangsgestaltung mit Erneuerung des Windfanges beim Tourismusverein Sexten
14.04.2011	Holzer Hanspeter Sexten – Bergweg 3	Unterirdischer Garagenzubau und Schließen von Balkonen - Variante
14.04.2011	Caravan Park Sexten GmbH Sexten St. Josefstraße 54	Überdachung der Entsorgungsstation für Reisemobile auf G.p. 1871/2
14.04.2011	Pfeifhofer Marc – Rogger Michael – Schmiedenstr. 9	Sanierung und Erweiterung der bestehenden Gebäude auf B.p. 615 und 711 – energetische Sanierung – 1 Variante-Projekt
18.04.2011	Zorzi Verena Sexten – Angerweg 3	Variante im Sanierungswege zur energetischen Sanierung und Erweiterung – B.p. 530
19.04.2011	Happacher Gertraud Sexten – Helmweg 9	Verlegung des Bienenstandes auf G.p. 1048 und der Schupfe auf G.p. 1046
20.04.2011	Lanzinger Siglinde Sexten Sonnwendweg 4	Energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes mit Aufstockung des Dachgeschosses - Endvariante

21.04.2011	Berghotel GmbH Sexten - Helmweg 10	Qualitative und quantitative Erweiterung, Umwidmung von Teilen der ehemaligen Tiefgarage in Wellness-Bereich, Erweiterung der Saunahütte, der Hotelhalle und des Speisesaales sowie Neubau von Allgemeinräumen und Umwidmung der Betriebswohnung in Hotelsuiten – 2. Variante
21.04.2011	Egarter Monika Sexten – St. Veitweg 9	Errichtung eines offenen Lagerraumes
21.04.2011	Lechner Rudolf Sexten – Schmiedenstraße 47/1	Geringfügige interne Umbauarbeiten
27.04.2011	Summerer Franz Sexten – Schmiedenstraße 26	Binterhof – Sanierung Stall und Mistlege sowie Errichtung einer Güllegrube
29.04.2011	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Sanierung der Kanalisierung und TW-Leitung in der Hocheckstraße
10.05.2011	Happacher Johannes Sexten - Schneiderhof	Abbruch und Wiederaufbau der Heuhütte auf Gp. 1415/3
12.05.2011	Rainer Christoph Anton Sexten	Variante-Projekt zu Sanierungsarbeiten an der Fassade von Feuchtschäden an der „Residence Alma“ sowie qualitative Erweiterung und Errichtung einer Dienstwohnung
13.05.2011	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Sanierungsarbeiten im Rudolf-Stolz-Museum – Ausbau der Wohnung für einen Ausstellungsraum und Depoträume
16.05.2011	Caravan Park Sexten GmbH Sexten St. Josefstraße 54	Qualitative Erweiterung des Campingplatzes „Caravan Park Sexten“ Errichtung eines Kinderbereiches auf Bp. 730
17.05.2011	E.B.N.R. St. Veit Sexten – Kirchweg 7	Wiedererrichtung einer Heuschupfe auf G.p. 2054 – Kuhwald/Rotwand
19.05.2011	Trojer Andreas Sexten – Fraktion Kiniger 10	Froneben-Hof – Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes – Variante Photovoltaikanlage
20.05.2011	Holzer Irmgard Sexten – Fraktion Kiniger 11	Sanierung und Erweiterung der Terrasse auf der „Helmhanghütte“
26.05.2011	Stabinger Paul Peter Sexten – Fraktion Kiniger 1	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes - Variante
26.05.2011	Interessenschaft Nemesalpe Sexten	Errichtung eines unterirdischen vertikalen Flüssigkeitslagers für zivile Nutzung
26.05.2011	Lercher Regina – Messner Alexa u. Nardon Fulvio Sexten – Waldheim	Errichtung einer Wohnanlage mit 3 Reihenhäusern in der Erweiterungszone „Waldheim“ – 2. Variante
31.05.2011	Caravan Park Sexten GmbH Sexten St. Josefstraße 54	Errichtung eines Sanitär- u. Freizeitgebäudes auf G.p. 1855/2 – Ansuchen um Neuausstellung der Baukonzession

MÜLLENTSORGUNG / UMWELT

Bio-Einkaufstaschen gehören nicht in den Biomüll!



Zur Entsorgung der Bioabfälle im Recyclinghof, dürfen die abbaubaren Einkaufstragetaschen nicht verwendet werden. Diese erschweren den Bioabfall-Kompostierungsanlagen sowie den Biogasanlagen die Verarbeitung erheblich.
Zur Entsorgung dürfen nur die eigens dafür im Recyclinghof erhältlichen Biobehälter verwendet werden.

Recyclinghof Sexten/Moos Öffnungszeiten



Mittwoch: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr



Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

Montag von 8.00 bis 9.00 Uhr
im Gemeindeamt Sexten – Dolomitenstrasse 9

Hausmüllsammlung (grüne Müllsäcke) sowie Müllcontainer u. Biotonnen:

Entsorgung jeden Mittwoch.

Die grünen, von der Gemeinde ausgegebenen Müllsäcke, müssen bei den eigens eingerichteten Sammelstellen abgestellt werden.

Sammelstelle für Müllsäcke im Berggebiet: Müllhäuschen bei der Straßenabzweigung zum Ausserberg, bei der Festung Mitterberg und in der Palmstatt.

Es dürfen nur grüne, von der Gemeinde ausgegebene Müllsäcke abgestellt werden!

Entsorgung von Bauschutt:

Das Aushub- und Abbruchmaterial, das bei Bau- und Umbauarbeiten und sonstigen Bautätigkeiten anfällt, muss in eigens ermächtigte Deponien gebracht oder bei Privatfirmen, welche für die Behandlung und Wiedergewinnung von Stoffen aus Bauschutt fachlich qualifiziert sind, abgegeben werden.



Mülldeponie Toblach (Tel. 0474-972979)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8,00 bis 12,00 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat
von 8,00 bis 12,00 Uhr

Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betreffenden selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

Im Interesse eines sauberen Dorfes werden die Bürgerinnen und Bürger ersucht, sich an die Vorschriften zu halten und mitzuhelfen dass dieser Dienst einwandfrei durchgeführt werden kann.

GEMEINDE IMMOBILIENSTEUER - ICI 2011

Termin Akontozahlung 16. Juni 2011

Neuerung - Einzahlung nur mehr über Mod. F24

Wie bereits seit Einführung der gesetzlichen ICI-Befreiung auf Hauptwohnungen, erhalten die Immobilieneigentümer auch heuer nur mehr eine Zuschrift, wenn laut Steuerdatenbank ICI geschuldet ist.
Als befreit gilt die Hauptwohnung mit meldeamtlichem

Wohnsitz und ein Zubehör (d.h. eine Garage, oder ein Garagenplatz, eine Garagenbox)

ZAHLUNG: Ab 2011 wird die ICI nur mehr mit dem Vor-druck Mod. F24 bei Banken oder im Postamt eingezahlt.

DIENT VORAUSBERECHNUNG

Die Gemeinde Immobiliensteuer wird bereits im März für das gesamte Jahr vorausberechnet und dann über die Druckerei an die Bürger übermittelt; natürlich kann sich in der Steuersituation im Laufe des Jahres vieles ändern und die ICI-Berechnung ist nicht mehr korrekt.
Achtung, überprüfen Sie die Richtigkeit der Daten und klären Sie Differenzen mit dem Steueramt ab! Mit der Saldozahlung im Dezember kann die Position bereinigt werden
Bitte berücksichtigen Sie: falls im Laufe des Jahres 2011 eine geänderte Immobilienposition vorliegt z.B.: Verlegung des Wohnsitzes, kein Befreiungsanspruch, oder die Wohnung wird Hauptwohnung, Umbau, Erweiterung, Neubau, Verkauf, Kauf, Katasteränderungen, Baugrund, Kubaturer-

weiterung, Realrechte wie Fruchtgenuss, Wohnrecht, Erbschaft usw., ist die Steuer aufgrund der effektiven Situation neu zu berechnen.
Hinweis: Die Übermittlung der Steuerberechnung ist ein zusätzlicher Dienst, den die Gemeinde den Bürgern bietet und wird vom Gesetz nicht vorgeschrieben. Diese Berechnung, oder auch nicht zugeschickte Berechnungen, entbinden den Steuerzahler aber auch nicht von seiner eigenen Verantwortung für die korrekte und termingerechte Einzahlung der geschuldeten ICI. Der Gesetzgeber verpflichtet nämlich die Gemeinden weiterhin zur Steuerkontrolle und Einforderung von Differenzen samt Strafen und Zinsen.

ICI-ONLINE

Die ICI-Berechnung ist über den Online-Dienst des Bürger-netzes www.provinz.bz.it abrufbar.
Zugangsvoraussetzung ist die aktivierte Bürgerkarte (Gesundheitskarte)

Auskünfte – Steueramt

Sachbearbeiterin: Mitterhofer Rogger Sabine
Parteienverkehr:
Montag – Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr
Tel. direkt 0474/712548
E-Mail: sabine.mitterhofer@sexten.eu

Neuer Fraktionsausschuss in Moos

Am 18.12.2010 sind folgende 5 Personen in den neuen Verwaltungsausschuss der Fraktion Moos gewählt worden: Messner Heinrich (Vorsitzender), Gutwenger Roland (Stellvertreter), Brugger Egon Paul, Rainer Josef Anton Villgrater Josef.

Sekretär der Fraktion Moos ist auch für die neue Amtsperiode Herr Happacher Christian.
Der Ausschuss hat in der Sitzung vom 14.3. 2011 die Zuständigkeiten der einzelnen Mitglieder des Ausschusses wie folgt festgelegt:



Messner Heinrich	Beziehung mit der Gemeinde, Haushalt & Finanzen, gesamte Koordination
Gutwenger Roland	Dreschstadel
Villgrater Josef	Verpachtung von Feldern und Weiden, Fuchsgarten
Brugger Egon	Straßen, Brücken, Zäune, Waldile, Kinderspielplätze, Dorfverschönerung
Rainer Josef	Wälder, Holzschlägerungen und –verkauf

Die Aufgabe der Fraktion Moos besteht, laut Satzung, darin „die Wald- und Weidegründe der Fraktion im Sinne der geltenden Forst- und Weidengesetze zu erhalten und zu verbessern und den wirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend zu bewirtschaften; ihre Erträge sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu verwalten und zu verwenden.“

Und genau in diesem Sinne besteht die unmittelbare bevorstehende Aufgabe der Fraktionsverwaltung darin die neu errichteten Boxen beim Dreschstadel an die interessierten Bauern zu vermieten und die aufgekündigten Weideflächen neu zu verpachten.



4. Heimatfernentreffen am 28.05.2011



Bereits zum vierten Mal, nach 1995, 2000 und 2005 lud die Gemeinde Sexten die Heimatfernen zu einem Treffen in ihre „alte Heimat“. Rund 130 Personen (aus Südtirol, Österreich, Deutschland und Frankreich) nahmen die Einladung gerne an und trafen sich am späteren Nachmittag bei schönem Wetter vor dem Gemeindeamt zu einem kleinen Aperitif welcher von den Sextner Bäuerinnen gekonnt vorbereitet wurde. Umrahmt von den jungen Musikanten Andreas und Michael ließen sich die Geladenen die Tirtlan, Niggilan und Krapfen munden und ratschen von alten Zeiten. Alle Geladenen besuchten gemeinsam den Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sexten, welcher wie immer in gekonnter Weise von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Reider Hans umrahmt wurde. Pfarrgemeinderatspräsident Michl Tschurtschenthaler begrüßte

alle Kirchenbesucher in sehr ergreifender Weise und der Herr Pfarrer fand in seiner Predigt die richtigen Worte. Begleitet von der Musikkapelle Sexten und einer Fahnenabordnung der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“ gingen alle Geladenen, zusammen mit dem Gemeinderat, vom Friedhof aus zu Fuß zum Haus Sexten vor welchem es abermals einen kleinen Umtrunk gab zu welchen die Musikkapelle einige schneidige Märsche erklingen ließ. Im Haus Sexten führte Moderator Tschurtschenthaler Hannes gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Nach der feinen Vorspeise begrüßte der Bürgermeister der Gemeinde Sexten, Herr Egarter Fritz alle Anwesenden und erklärte die Beweggründe warum einige in der Ferne eine neue Heimat suchten. Für einige war es eine neue Liebe, für einige die neue Arbeitsstelle, für einige die Abenteuer-

slust. Der Bürgermeister war sichtlich gerührt, dass so viele nach Sexten kamen und an der Feier teilnahmen. Vom Verein „Südtiroler in der Welt“ kam die Vizepräsidentin Frau Rosa Franzelin nach Sexten und begrüßte alle recht herzlich. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Sextner Böhmisches“, dem „Sextner Trio“ Rudi, Toni und Klaus, den „Stirgla“ sowie der Gruppe 4Xong die ihren ersten Auftritt hatte (Hannes, Miriam, Judith und Lisa). Nach dem ausgezeichneten Essen fanden alle die Möglichkeit alte Erinnerungen auszutauschen und feierten zusammen einige wunderschöne Stunden die wie im Fluge vergingen.

Alle Beteiligten äußerten den Wunsch, sich in fünf Jahren wieder treffen zu können.





Arbeitsgruppe im Drauforum



PRODRAU

Naturefahren, Ökologie, Raumnutzung und Wassernutzung schaffen eine Strategie zur Nachhaltigkeit



Das Projekt „ProDrau“ wurde von der Abteilung 30 - Wasserschutzbauten initiiert. Finanziert wird es zu 35 Prozent durch die EU (Europäischer Fond für regionale Entwicklung, Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung - EFRE-2007/2013), zu 45 Prozent durch den Staat und zu 20 Prozent durch die Provinz, Gemeinden und verschiedene Ämter. ProDrau ist ein Pilotprojekt, das folgende Schwerpunkte abdeckt:

In einem gemeinsamen Planungsprozess untersuchten und bewerteten verschiedene Fachexperte das Einzugsgebiet der Drau in Südtirol und vernetzten die einzelnen Ergebnisse. Auf diesen Untersuchungen bauen Leitbild und Maßnahmenkatalog auf. Während der gesamten Projektdauer fand ein intensiver Austausch mit Vertretern aus verschiedenen Institutionen statt. In fünf Drau-Foren wurden die Untersuchungsergebnisse diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze formuliert. In einem interdisziplinären Arbeitsprozess wurde das Leitbild für das Einzugsgebiet entworfen. Die entwickelten Leitsätze bilden die Grundlage für das später folgende Maßnahmen-

programm. Leitbilder beschreiben auf der Grundlage der Ist-Zustandsanalyse wesentliche Zielsetzungen für künftiges Handeln: alle Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung von ProDrau gesetzt wurden, sollen sich am Leitbild orientieren, bzw. sich innerhalb des abgesteckten Rahmens bewegen. Die im Leitbild enthaltenen Leitziele sind folgende:

- Sicherstellen des Schutzes von Siedlungsbereichen und infrastrukturellen Einrichtungen vor Naturefahren
- Erhaltung und Schaffung von ökologisch wertvollen aquatischen, semiterrestrischen und terrestrischen Lebensräumen
- Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung des Wassers
- Erhalten und nachhaltige Entwicklung des Einzugsgebietes von PRO-Drau als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum für die Bevölkerung und Gäste
- Information, Sensibilisierung und Miteinbeziehung der Bevölkerung um das Bewusstsein für die vielschichtigen Werte des Einzugsgebietes PRODrau zu erhalten und zu stärken

Das Leitbild versteht sich als operationale Richtschnur mit starker Orientierung zu einer realisierbaren Maßnahmenentwicklung.

Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt mit Blick auf die oben angeführten Leitziele und nützt Wirkungszusammenhänge optimal aus.

Beispielsweise verbessert eine Flussaufweitung nachhaltig die schutzwasserwirtschaftliche und ökologische Situation und schafft gleichzeitig eine Zugangsmöglichkeit zum Fluss. Ein erlebbarer Fluss stärkt das Bewusstsein für das Gewässer und fördert das Ver-

ständnis für eine nachhaltige Nutzung des guten Wassers.

Aus den Ergebnissen von Ist-Zustand, Vernetzung der Einzelinhalte und Darstellung der Konfliktzonen und auf Basis des Leitbildes wurden Maßnahmen erarbeitet und in einem Maßnahmenprogramm gesammelt.

Die Maßnahmenkonzeption orientierte sich an den Grundsätzen der technischen Machbarkeit, der ökonomischen Sinnhaftigkeit, der ökologischen Tragfähigkeit und der sozialen



Akzeptanz. Rechtliche Vorgaben (z.B. Wassernutzungsplan der Autonomen Provinz Bozen, EU-Wasserrahmenrichtlinie) stecken den Handlungsraum ab. Daneben spielen das Einverständnis der Bevölkerung (Grundeigentümer, Anrainer, u.a.m.), naturräumliche Gegebenheiten und nicht zuletzt die Kosten für die Maß-

nahmenumsetzung eine grundlegende Rolle.

Ziel des Forums ist das Maßnahmenprogramm innerhalb eines gegebenen Zeitrahmens umzusetzen. Dazu war es notwendig eine Reihung der Maßnahmen nach Wichtigkeit und Dringlichkeit vorzunehmen, um die verfügbaren finanziellen Ressourcen effektiv einzusetzen.

Wussten sie dass.....?



Als Gewässer zeigen die Drau und der Sextnerbach eine ganz reine und hochwertige Wasserqualität.

Selten Pflanzenarten wie Iris sibirica und die Deutsche Tamariske (*Myricaria germanica*) wurden in Sexten erhoben.

Seit zwei Jahren treibt sich der Fischotter (*Lutra lutra*) in der Talsohle des Pustertales um. Bemerkenswert ist, dass der Fischotter saubere Fließgewässer mit einem reichen Fischbestand braucht, um sich niederzulassen.

Überschwemmung, Übersarung, Murgang und Lawine sind Naturefahren, die mit Wasser zu tun haben



- Darstellung der Situation im Einzugsgebiet
- Formulierung eines einzugsgebietspezifischen Leitbildes
- Verfassung eines Maßnahmenprogrammes als Grundlage für mögliche zukünftige Maßnahmen

programm. Leitbilder beschreiben auf der Grundlage der Ist-Zustandsanalyse wesentliche Zielsetzungen für künftiges Handeln: alle Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung von ProDrau gesetzt wurden, sollen sich am Leitbild orientieren, bzw. sich innerhalb des abgesteckten Rahmens bewegen. Die im Leitbild enthaltenen Leitziele sind folgende:



Kuratorium Museum Rudolf Stolz

15|16

Zwei Zahlen, die an zwei Jahre erinnern, die eines der dunkelsten Kapitel im Geschichtsbuch der letzten 100 Jahre unseres Heimatdorfes aufschlagen.

1915/1916: Sexten. Ein Dorf unvermittelt unmittelbar an der Kriegsfront, im Visier feindlicher Angriffe, die Lebenspläne durchkreuzen, Haus und Hof in Schutt und Asche legen. Frauen, Kinder, Greise – alle müssen von heute auf morgen das Dorf verlassen. Die zurückgebliebenen Männer, zumeist Standschützen, kämpfen oben in den Bergen in einem aussichtslosen Krieg. Hunger, Kälte, Schneelawinen fordern ihren erbarmungslosen Tribut.

1915/1916: Bozen. Der Rechtsanwalt Dr. Viktor Perathoner übernimmt als Kommandant das Bozner Standschützenbataillon. Es wird an der Front oberhalb von Riva am Gardasee stationiert. Die Brüder Albert und Rudolf Stolz werden der Kompanie als Kriegsmaler zugeteilt mit dem Auftrag, Bilder für ein Kriegstagebuch zu malen. Eine Folge von 30 Bildern entsteht.

Fünf/sechs Jahre später. Der Krieg ist zu Ende. Malereiaufträge führen die Bozner Brüder Albert und Rudolf Stolz nach Sexten. In den Kirchen und im Friedhof führen sie mehrere Auftragsarbeiten aus. Einer der beiden, Rudolf, kommt im 2. Weltkrieg wieder nach Sexten – und bleibt. Nach seinem



Das „Kriegstagebuch 1915|1916“ der Malerbrüder Albert und Rudolf Stolz

ner sorgsam gehütet und verwahrt, durch die Generationen, ein kostbarer Schatz.

2010/2011: Zwei Schwestern besuchen das Rudolf-Stolz-Museum in Sexten. Sie erspüren hier eine neue Heimat für ihre wertvolle Bildersammlung. Ein neues Zuhause für das einzigartige Familienerbe an jenem Ort,

Fritz Egarter

Bürgermeister von Sexten

Tode wird er als einziger Tiroler Künstler sein eigenes Museum bekommen. Fast hundert Jahre später. Das „Kriegstagebuch 1915|1916“ der Malerbrüder Albert und Rudolf Stolz wird von den Nachkommen des Viktor Peratho-

der zum Zeitpunkt des Entstehens der Bilder in Schutt und Asche lag, ein neues Zuhause an jenem Ort, der dem einen der Malerbrüder selbst zur neuen Heimat geworden ist.

15|16: Zwei Zahlen, die nicht nur an die Kriegsjahre 1915/1916 erinnern, sondern auch daran, dass es heute noch Menschen gibt, die doppelt so viele Bilder, 30 originale Arbeiten, einem Museum und in diesem Falle der Sextner Bevölkerung als Schenkung überlassen, völlig uneigennützig, mit dem einzigen Anliegen, dieses kostbare Zeitdokument der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und für die Nachwelt zu erhalten.

Das Rudolf-Stolz-Museum ist nun um einen großen Bilderschatz reicher. Für die großzügige Schenkung gebührt den Nachkommen der Familie Perathoner großer Dank.

Ein besonderer Dank gilt auch der Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie der Autonomen Provinz Bozen Abteilung Museen, die mit ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung einen wichtigen Beitrag geleistet haben, der ganz besonderen Bildersammlung durch die Schaffung eines eigenen Ausstellungsraumes einen würdigen Rahmen zu geben.

Sexten, im Sommer 2011

Kuratorium Museum Rudolf Stolz

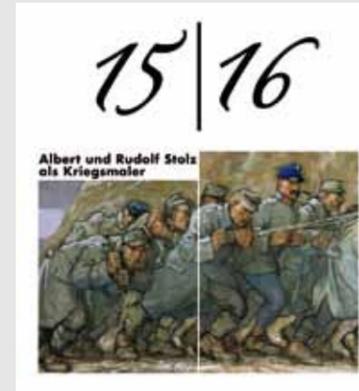
Hermann Rogger

Einladung

EINLADUNG

Zwei kulturelle Höhepunkte im Rudolf-Stolz-Museum, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Der Bürgermeister von Sexten und das Kuratorium Museum Rudolf Stolz laden alle Interessierten ganz herzlich zum Liederabend mit Kammersänger Walter Fink und zur Eröffnung der Ausstellung „15 | 16 – Albert und Rudolf Stolz als Kriegsmaler“ ein!



Rudolf Stolz Museum Sexten
Samstag, 02. Juli 2011, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
15|16 - Albert u. Rudolf Stolz als Kriegsmaler

Begrüßung

Hermann Rogger, Kuratorium Museum Rudolf Stolz

Grußworte

Fritz Egarter, Bürgermeister von Sexten
Othmar Parteli, Direktor der Landesabteilung für Museen, Bozen
Eva Gratl, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Bozen

Einführende Worte

Magdalena Hörmann Weingartner, Innsbruck
Inge Lehne Reut-Nicolussi, Wien
Brigitte Hamann, Wien

Eröffnung

Annemarie und Rosmarie Reut-Nicolussi, Innsbruck

Musikalische Umrahmung

Walter Fink, Staatsoper Wien
Werner Pelinka, Wien, Klavier

Kleiner Umtrunk

Sommeröffnungszeiten des Rudolf-Stolz-Museums:

03.07. – 28.08.2011

Dienstag – Freitag 15 – 19 und 20 – 22 Uhr

Samstag – Sonntag 10 – 12 und 15 – 22 Uhr

Eintritt frei

Buchverkauf der Athesia Bruneck



Kammersänger Walter Fink

Museum Rudolf Stolz Sexten
Freitag, 01. Juli 2011, 20.30 Uhr

...ein besonderer Abend als Dank an die Förderer und Freunde des Rudolf-Stolz-Museums

Liederabend
GRENZEN DER MENSCHHEIT

Kammersänger Walter Fink, Bass, Staatsoper Wien, Werner Pelinka, Klavier,
Konservatorium Wien, Roland Horvath, Horn, Wiener Philharmoniker

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1824)

Vier Lieder von Gellert, op. 48, 1-4:

Bitten

Die Liebe des Nächsten

Vom Tode

Die Ehre Gottes aus der Natur

Franz Schubert (1797 – 1827)

Ave Maria (Scott), op.52,4

bearbeitet für Horn und Klavier (von R. Horvath)

Grenzen der Menschheit (Goethe), D.716

Werner Pelinka (1952)

Metanoete! op.13

Passio silvae, op.14

Pause

Carl Löwe (1796 – 1869)

Die Uhr (Seidl) op.123,3

Prinz Eugen (Freiligrath) op. 92

Archibald Douglas (Fontane) op.128

Johann Strauss Jn. (1825 – 1899)

2. Romanze in G-dur (dolci pianti)

Robert Stolz (1880 – 1975)

Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde op.614

(Hardt-Warden)

Rudolf Simon

In der Waldschenke (Kegel)

bearbeitet für Bass-Stimme, Horn und Klavier (von R. Horvath)

Ludwig Fischer (1745 – 1825)

Im tiefen Keller (Müchler)



AVS - Sektion Drei Zinnen

Langlaufrennen mit Hindernissen im Innerfeldtal

Am 27. 2. 2011 fand auch heuer wieder das bereits zur Tradition gewordene Langlaufrennen der Sektion Drei Zinnen im Südtiroler Alpenverein statt. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen waren 24 Teilnehmer der Einladung gefolgt. Mit 8 Jahren war Marie-Christine die Jüngste und Hansjörg mit 71 Jahren der Älteste. Die Erwachsenen mussten 4 Runden zu jeweils einem km laufen und nach jeder Runde ihre Geschicklichkeit beweisen. Einmal galt es mit einem „heimtückischen Hammer“ einen Nagel zu versenken, in der nächsten Runde testete ein Würfelspiel die

Geduld der Langläufer. Die größte Herausforderung war aber mit Fichtenzapfen drei Dosen von ihrem Standplatz zu schießen. Hätte Andreas Hofer dort gestanden, hätte dieser sicher gerufen: „Ach wie“. Die Kinder mussten 2 Hindernisse bewältigen und drehten eine Runde weniger. Unfallfrei und sichtlich zufrieden erreichten alle das Ziel.

Die Sieger wurden durch Zusammenlosen von Dreierteams ermittelt. Mike, Dora und Dominik hatten dabei die Nase vorn, während Peppe, Evi und Jakob sich den „Riesenstruze“ des „Potzapreises“ teilten. Jeder Teilneh-

mer erhielt bei der abschließenden Tombola einen Preis.

Schwer beladen und mit dem Versprechen, nächstes Jahr wieder anzutreten, erfolgte am späteren Nachmittag die Rückkehr aus dem tief verschneiten Innerfeldtal.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Spendern von Sachpreisen in den letzten Jahren recht herzlich für ihre Unterstützung danken. Ohne ihr Wohlwollen, wäre dieser gemeinsam erlebte Schitag nicht denkbar. Ein ebenso großer Dank ergeht an den Tourismusverein von Innichen, welcher uns die Loipe kostenlos gewalzt hat.



AVS – Sektion Drei Zinnen Jugendprogramm

Nachdem das angebotene Jugendprogramm in den letzten beiden Jahren sehr gut angekommen ist, werden auch heuer wieder alle Grundschüler der Gemeinden Innichen und Sexten zur aktiven Teilnahme eingeladen.

- Wann:** 6. – 13. – 20. – 27. Juli 2011
- Treffpunkt:** Sexten, Sepp-Innerkofler-Platz, 13.30 Uhr
Innichen, Pflanzplatz, 14.00 Uhr
- Dauer:** ca. 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (abhängig vom Busfahrplan)
- Was:** Klettern – Radeln – Orientierungslauf – Kneipen/Grillen
- Wo:** Kreuzbergpass – Radweg nach Toblach – Burghügel – Innichen/Sexten
- Anmeldung:** von 27.6. bis 2.7.2011 bei Heinrich 0474-710493 (abends ab 19.00 Uhr)
- Informationen:** bei Heinrich 0474-710493 (abends ab 19.00 Uhr)
- Kosten:** für Mitglieder kostenlos; für Nichtmitglieder 12 €, welche aus versicherungstechnischen Gründen für die Einschreibung als Mitglied verwendet werden.



Die genaueren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden den Gemeldeten rechtzeitig mitgeteilt. Da wir uns ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen, werden die Abfahrts- und Rückkehrzeiten sowie die Treffpunkte etwas unterschiedlich sein.



Alles Infos und Dokumente gibt es unter www.prodrau.it

Die Abteilung Wasserschutzbauten informiert

Abschluss der ersten fünf Foren, Projekt ProDrau geht weiter

Fünfmal hat das „Drau-Forum“ seit September 2010 zwischen Innichen und Sexten getagt. Dabei ging es um die künftige Entwicklung und Attraktivität der Drau mit ihrem 161 km² großen Einzugsgebiet - vom Ursprung, den Zubringerflüssen wie dem Sextnerbach bis hin zur Staatsgrenze. Die Ergebnisse des Beteiligungsforums, an dem knapp 40 InteressenvertreterInnen teilgenommen haben, liegen nun in Form von einem Leitbild und von konkreten Maßnahmenvorschlägen vor. Am 12. Juni wird zum Höhepunkt für die Bevölkerung ein Radtag an der Drau organisiert.

„Damit hat das Pilotprojekt Pro-Drau, welches sich nicht nur mit dem engen Flussraum der Drau sondern mit ihrem ganzen Einzugsgebiet befasst, in kürzester Zeit konkrete Ergebnisse geliefert. Es handelt sich um ein EFRE-Projekt (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung), finanziert zu 35 Prozent durch die EU, 45 Prozent

kommen vom Staat und 20 Prozent von Provinz, Gemeinden und verschiedenen Ämtern“, betont Amtsdirektor Dr. Sandro Gius vom Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung OST. Beim fünften Forum am 20. Mai ging es allen Teilnehmern noch einmal ums „Ganze“: Hatte man in vier Foren emsig in diversen Arbeitsgruppen mitgearbeitet, so wurde beim letzten Forum hitzig im Plenum diskutiert. Nichtsdestotrotz konnte man sich auf die Rahmenbedingungen von wichtigen Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung festlegen. Jene Maßnahmenvorschläge, die sich mit der Ökologie befassen, wie beispielsweise die Festlegung von Referenzabschnitten an Fließgewässern, haben für mehr Diskussionsstoff gesorgt. Man hat sich dort auf Kompromisse geeinigt, die zurzeit überprüft und in einem zweiten Moment, vielleicht sogar in weiteren Drau-Foren, nochmals gemeinsam diskutiert werden.

„Das Drau-Forum war und ist weiterhin als Fachgremium der Schlüssel für den Einzugsgebietsplans der Drau“,

erklärte Gius. „Denn sicher ist es im Interesse aller, den unverwechselbaren Charakter der Drau und ihres Einzugsgebietes in Innichen, Sexten und Toblach langfristig zu erhalten, vor dem Hintergrund, die vielseitigen Nutzungsansprüche hinsichtlich Hochwassersicherheit und Naturschutz zu überdenken.“

Die Organisatoren sind von der Beteiligung im Forum und von den Ergebnissen beeindruckt. „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Interessenvertreter Zeit für unsere halbtägigen Foren genommen haben. Aus unserer Sicht hat es sich wirklich gelohnt“, sagt der Projektkoordinator Dr. Willigis Gallmetzer. „Das heutige Zwischen-Ergebnis umfasst erste nachhaltige Ziele, die dem gesamten Einzugsgebiet und den Menschen auf lange Sicht zugutekommen. Weiter Ziele werden künftig angestrebt.“ Damit alle auch die Bevölkerung in das Projekt eingebunden wird, gibt es am 12. Juni einen Radtag an der Drau.

Beim Radtag an der Drau, 12. Juni 2011, 10 bis 15 Uhr werden sieben Erlebnisstationen entlang der Drau zwischen Sexten – Waldheim, Innichen und Vierschach – Wasserkraftwerk aufgebaut.

Alle kleinen und großen Naturliebhaber haben dadurch die Möglichkeit, die Themen des Flussprojektes PRO DRAU spielerisch kennenzulernen. An jeder Station gibt es für die Teilnehmer einen Stempel, es werden ab 15

Uhr Preise beim Zivilschutzzentrum Innichen vergeben. Ab 15 Uhr findet dort für alle fleißigen Radler ein gemeinsames Grillfest statt. Die Veranstaltung entfällt bei Regen!

Was Sie bei den Stationen erleben können:

1. Station Waldheim Sexten - Wildbachverbauung
2. Station Parkplatz Innerfeldtal – Wald, Naturparke
3. Station Platzl am Sextnerbach – Gewässerkunde
4. Station Miramonti-Brücke Innichen - Hochwasserschutz
5. Station Zivilschutzzentrum Innichen – Freiwillige Feuerwehr, BRD, Weißes Kreuz
6. Station Sportplatz Vierschach – Landwirte, Jäger und Fischer
7. Station Wasserkraftwerk Vierschach – Tag der offenen Tür



Kindergarten- und Volksschulkinder

ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Sektion Ski Alpin

Die Sektion Ski Alpin blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Im vergangenen Winter konnten wieder zahlreiche Kinder im Alter zwischen 3 und 17 Jahren für den Skisport begeistert werden. Insgesamt 68 Kindergarten- und Volksschulkinder und 20 Mittel- und Oberschüler wurden vom Sportclub den Winter über betreut. Mit dem Training konnte bereits Ende November mit der Grand Prix Gruppe (Mittelschüler) auf dem Kreuzberg begonnen werden. Letztere haben den Sommer und Herbst über an die 15 Trainingstage auf dem Gletscher und in der Ski Halle absolviert. Die VSS-Gruppe startete dann mit der Öffnung der Signaue Ende November. Am 5. Dezember begann das Training für den Rest der Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter, d.h. es wurde ein Schnuppertag für Neu-Einsteiger abgehalten, damit man die Kinder besser kennenlernen und diese dann passend in die Trainingsgruppen einteilen konnte.

TRAININGSGRUPPEN

Skizwerge, Pistenflitzer und Kurvenexperten

Bereits ganz die Kleinen (Skizwerge) hatten dann die Möglichkeit ab Mitte Dezember 1x die Woche 2 Stunden lang mit einem Skilehrer zu fahren. Anfangs noch am Waldheimlift schafften auch sie am Schluss ihre Schwünge auf der Rotwand zu ziehen. Die Kinder wurden dabei von Anja Egarter und Eric Rogger unterrichtet. Für all jene Kinder im Volksschulalter, die keine Rennen bestreiten wollten aber trotzdem in der Gruppe ihre Skitechnik verbessern wollten, gab es auch heuer wieder die Gruppe der Kurvenexperten und Pistenflitzer. Auch sie fuhrten mit Anja und Eric sowie Luis Alber 1x die Woche.

Auch für Mittelschüler (die keine Rennen fahren) gab es eine „Pistenflitzer-Gruppe“, diese waren vorwiegend auf dem Helm im „Hupfa-Park“ unterwegs. 1x die Woche zeigte ihnen Armin Holzer jede Menge Tricks und Sprünge auf den Ram-

pen und Geländern beim 3-Sessellift. VSS-GRUPPE

Die VSS-Gruppe (Rennfahrer), trainiert von Elisabeth Egarter und Robert Amhof, fuhrten je nach Alter zwischen 2 und 3x in der Woche. Diese nahmen dann auch an der Rennserie VSS teil, die 6 Rennen im Bezirk Pustertal umfasste (an die 200 skibegeisterte Kinder allein aus dem Pustertal nehmen an diesen Rennen teil). Einige unserer Kinder beteiligten sich dann auch noch an der Landesmeisterschaft und am Kindercup. Dabei konnten super Ergebnisse erzielt werden. Jannik Sinner gewann 2x, Moritz Happacher 1x im Bezirk Pustertal. Beide überzeugten auch landesweit. So wurde Jannik 3. bei den Landesmeisterschaften im Riesentorlauf mit lediglich 9 Hundertstel Rückstand auf den Erstplatzierten und Moritz wurde 1. beim Kindercup-Slalom (inoffizielle Landesmeisterschaft). Die Fleißigsten Trainings- und Rennfahrer aus der VSS-Gruppe sind (29.11. - 02.04):

- Alex Lanzinger 74x
- Moritz Happacher 71x
- Marcel Villgrater 70x
- Lukas Klettenhammer 68x
- Jannik Sinner 63x

Sie nahmen gemeinsam mit den Fleißigsten der Grand Prix Gruppe (Mittelschule) an einer Verlosung teil - der Preis: 1 Woche Badeurlaub in Rimini für 2 Personen zur Verfügung gestellt von Herrn Morganti, einem Fan unseres Sportclubs der uns schon in den letzten Jahren immer toll unterstützte.

Grand Prix-Gruppe

Martina Pfeifhofer und Patrick Holzer trainierten mit den Mittelschülern 3- bis 4x die Woche (Grand Prix Gruppe). Auch sie konnten hervorragende Ergebnisse erzielen. Simon Watschinger gewann 2x und Ilenia Busin 1x bei den Bezirksrennen. Weitere Top 3 Platzierungen erzielten Vera Tschurtschenthaler und Hannes Happacher. Philipp Happacher

von Egarter Elisabeth (Lee)

konnte das Aufholrennen in Burgeis gewinnen und qualifizierte sich somit ebenfalls für die Landesmeisterschaften wie Ilenia Busin, Hannes Happacher, Vera Tschurtschenthaler, Simon Watschinger und Hannes-Elias Villgrater. Bei diesen Rennen konnte sich Hannes den Landesmeistertitel im Slalom auf der Seiser Alm holen. Ebenfalls dort, aber im Riesentorlauf, wurde Simon Vizelandesmeister im Slalom und Vera gute 4. im Slalom. Weitere Podestplätze holten sich Ilenia als 3. und Hannes als 2. beim Slalom in Steinhaus. Dank ihrer starken Leistungen qualifizierten sich Ilenia, Hannes und Simon auch für die Italienmeisterschaften in Bardonecchia Ende März. Herausragend dabei der 8. Platz von Hannes im Slalom.

Trainiert wurde vorwiegend auf der Rotwand (VSS-Gruppe) und Kreuzbergpaß (Grand Prix-Gruppe; Finstral-Gruppe), sowie auf dem Brugga Bingl (VSS und Grand Prix).

Finstral-Gruppe

Die kleinste Gruppe bildet die Finstral Gruppe mit 3 Athleten im Oberschulalter. Florian Pfeifhofer, Katrin Summerer und Patrick Lanz trainieren mit Alex Happacher und gehen bei Fis-Junior-Rennen, bevorzugt bei der Finstral Serie, an den Start und versuchen dort ihre Fis-Punkte zu verbessern. Auch sie haben sich im Sommer am Gletscher und in der Ski Halle in Deutschland vorbereitet und trainierten im Winter bis zu 5x in der Woche.

Die neue Saison 2011/12 hat für die Grand Prix- und Finstral-Gruppe bereits mit dem Trockentraining begonnen. Das Krafttraining wird, wie bereits im letzten Sommer, im Sporthotel absolviert (Erwin Lanzinger ein großes Dankeschön).

Auch im letzten Winter wurden die Kinder von 3 Sportclub Bussen zum Training und danach wieder sicher nach Hause gebracht. Ein Dank gilt hierbei den Busfahrern Rogger Toni, Kirchner

Gottfried, Stauder Toni und Fuchs Friedl. Sie haben sich sehr bemüht und waren mit großem Eifer dabei. Vor allem an den Wochenenden gab es trotzdem oft Engpässe mit den Bussen (Rennen und Training). Hier war uns Holzer Walter vom Berghotel eine große Hilfe und ließ uns seinen Pulmino für Trainingsfahrten und Fahrten zu Rennen. Danke!

Ich möchte erwähnen, dass dieser Abholdienst zum Training einzigartig in Südtirol ist. Kein anderer Sportverein bietet diesen Service an. Die Eltern müssen in anderen Orten ihre Kinder selbst zu den Aufstiegsanlagen bringen und wieder abholen. Deswegen hoffe ich, dass alle Eltern unserer Skikids diesen Service zu schätzen wissen.

VERANSTALTUNGEN/RENNEN

Parallelorlauf

Damit diese ganzen Trainingsgruppen, Rennen und Busabholdienste finanziert werden können, organisiert der Verein im Laufe eines Jahres verschiedene Veranstaltungen und Rennen. Eine dieser Veranstaltungen erfolgte in der Faschingswoche; der Sportclub organisierte am Bruggerlift in Moos einen Parallelorlauf, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen konnten. 120 Läufer traten um 17.00 Uhr beim Qualifikationslauf an. Die dabei erzielte Zeit diente der Zusammenstellung der Paarungen im Parallelbewerb. Gefahren wurde in verschiedenen Kategorien Mann gegen Mann in 2 Durchgängen. Die KO-Läufe

wurden bei Flutlicht gefahren, was vor allem bei den Kindern super ankam und für ein tolles Erlebnis sorgte. Am Ende stellte unser Verein einige Sieger: Manuel Lanzinger, Margareta Gutwenger, Moritz Happacher, Julia Villgrater, Hannes Happacher, Simon Watschinger.

Vereinsrennen

Der Wettergott meinte es heuer wieder gut mit uns und so konnte das Vereinsrennen plangemäß am 27. März auf der Signaue ausgetragen werden. An die 100 Starter gingen bei Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen auf die Jagd nach den Vereinsmeistertiteln. Diesen holte sich schließlich Simon Watschinger bei den Männern und Vera Tschurtschenthaler bei den Frauen. Erfreulicherweise waren viele kleine Rennfahrer mit am Start. Die Jüngsten Teilnehmer waren Valentina Villgrater (2006) und Jonas Weissteiner (2006). Leider gab es bei den Familienwertungen (gewertet werden 1 Kind+1 Elternteil in 3 verschiedenen Kategorien) nicht viele klassifizierte, was auf das „Nichtteilnehmen“ der Eltern zurückzuführen ist. Vielleicht geben sich nächstes Jahr mehr Mamis und Papis einen Ruck und wetteifern gemeinsam mit ihren Kids um den Titel in der Familienwertung.

Abschlussrennen

Am 2. April wurde, wie schon in den letzten Jahren, ein Abschlußrennen für alle Trainingsgruppen im Volksschul- und Kindergartenalter in Form von einem

Hindernisrennen ausgetragen, wobei der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Beim Baurlift galt es Slalomtore, Tunnels, und einen Riesentorlauf zu bewältigen. Am Ende entschied noch der Würfel (gewürfelte Augenzahl wurde der erzielten Laufzeit abgezogen). Die Preisverteilung erfolgte beim Putschall (Danke Fred!) auf der Terrasse, wo alle Teilnehmer prämiert wurden. Den Abschluss bildete eine kleine Verlosung. Wir Trainer möchten den Kindern ein großes Lob aussprechen. Sie waren den ganzen Winter über fleißig und zwar bis zum Schluss. An Einsatz, Fleiß und Freude hat es nicht gemangelt.

Wir wünschen allen kleinen und großen Skifahrern eine schöne Sommerpause und hoffen, dass wir uns im Herbst wieder gesund und mit viel Ehrgeiz wieder sehen!

EHRUNGEN

Im Rahmen der Vollversammlung, welche am 19. Mai stattfand, wurden einige erfolgreiche Sextner Sportler geehrt. So überreichte der Sportverein den beiden Landesmeistern Jannik Sinner (Tennis in den Kategorien U-10 und U-12) und Hannes Happacher (Ski Alpin - Slalom/Schüler) eine handgeschnitzte Tafel. Die Gemeinde überreichte Martina Pfeifhofer und Elisabeth Egarter für ihren Sieg beim Transalpine Run 2010 Blumen und einen Gutschein.

Florian Pfeifhofer Hannes Happacher Ilenia Busin Jannik Sinner Katrin Summerer Moritz Happacher Simon Watschinger



ERGEBNISSE VSS

- Helm RS
 - 7. Platz Margareta Gutwenger
 - 1. Platz Jannik Sinner
- Haunold SL
 - 9. Platz Margareta Gutwenger
 - 7. Platz Nico Rogger
 - 1. Platz Moritz Happacher
 - 4. Platz Jannik Sinner
 - 5. Platz Lukas Klettenhammer
- Gsies RS
 - 7. Platz Sophia Amhof
 - 9. Platz Selena Pircher
 - 10. Platz Nico Rogger
 - 4. Platz Jannik Sinner
- Steinhaus SL
 - 6. Platz Margareta Gutwenger
 - 8. Platz Selena Pircher
 - 10. Platz Sophia Amhof
 - 13. Platz Andre Graf
 - 1. Platz Jannik Sinner
 - 7. Platz Marcel Villgrater
- Taisten Kindercup SL
 - 1. Platz Moritz Happacher
 - 30. Platz Marcel Villgrater
- Antholz Kindercup RS
 - 8. Platz Moritz Happacher
 - 22. Platz Marcel Villgrater
- Toblach RS
 - 9. Platz Margareta Gutwenger
 - 12. Platz Alex Lanzinger
 - 11. Platz Julia Villgrater
 - 2. Platz Jannik Sinner
 - 7. Platz Moritz Happacher
- Landesmeisterschaft Jochgrimm RS
 - 17. Platz Margareta Gutwenger (2. beste Jahrgang 2003)
 - 30. Platz Nico Rogger
 - 3. Platz Jannik Sinner (Bester Jahrgang 2001)
 - 30. Platz Moritz Happacher

ERGEBNISSE GRAND PRIX

- Sexten RS
 - 2. Platz Ilenia Busin
 - 4. Platz Martina Gasparini
 - 4. Platz Hannes Happacher
 - 9. Platz Philipp Happacher
 - 4. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 7. Platz Stefanie Pfeifhofer
 - 10. Platz Simon Watschinger
- Steinhaus SL
 - 4. Platz Martina Gasparini
 - 9. Platz Ilenia Busin
 - 7. Platz Manuel Summerer
 - 10. Platz Patrick Marchesan
 - 2. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 6. Platz Hannes Elias Villgrater
- Olang RS
 - 3. Platz Ilenia Busin
 - 5. Platz Martina Gasparini
 - 2. Platz Hannes Happacher
 - 3. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 10. Platz Simon Watschinger
 - 4. Platz Hannes Elias Villgrater
- Corvara SG
 - 6. Platz Ilenia Busin
 - 2. Platz Hannes Happacher
- 6. Platz Philipp Happacher
- 5. Platz Vera Tschurtschenthaler
- 1. Platz Simon Watschinger
- Innichen SL
 - 1. Platz Ilenia Busin
 - 2. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 3. Platz Simon Watschinger
 - 9. Platz Hannes Elias Villgrater
- Speikboden SG
 - 9. Platz Ilenia Busin
 - 2. Platz Hannes Happacher
 - 1. Platz Simon Watschinger
 - 6. Platz Hannes Elias Villgrater
- Aufholrennen Sulden SL
 - 9. Platz Martina Gasparini
 - 14. Platz Manuel Summerer
- Aufholrennen Burgeis RS
 - 1. Platz Philipp Happacher
- Landesmeisterschaft Steinhaus SL
 - 3. Platz Ilenia Busin
 - 2. Platz Hannes Happacher
 - 9. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 8. Platz Simon Watschinger
- Landesmeisterschaft Seiser Alm RS
 - 16. Platz Ilenia Busin
 - 15. Platz Philipp Happacher
 - 2. Platz Simon Watschinger
- Landesmeisterschaft Seiser Alm SL
 - 17. Platz Ilenia Busin
 - 1. Platz Hannes Happacher
 - 4. Platz Vera Tschurtschenthaler
 - 18. Platz Simon Watschinger
- Landesmeisterschaft Speikboden SG
 - 12. Platz Ilenia Busin
 - 11. Platz Philipp Happacher
 - 9. Platz Vera Tschurtschenthaler
- Italienmeisterschaft Bardonecchia SL
 - 8. Platz Hannes Happacher
- Frühjahrs cup Speikboden RS
 - 1. Platz Laura Rainer



FF Sexten und FF Moos

Großes Florianifest - Feierliche Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen

Einen Meilenstein für die künftige Sicherheit der Dorfbewohner setzten die freiwilligen Feuerwehren von Sexten und Moos anlässlich ihres Schutzpatrones. Beim Florianifest am 1. Mai segnete Pfarrer Johann Bacher zwei neue Einsatzfahrzeuge, die dank der Spendenfreudigkeit von Sponsoren und Sextner Bürgern angekauft werden konnten.



Das schöne Frühlingswetter am Fest des Heiligen Florian ließ sogar eine Feier im Freien zu. Nach dem Aufmarsch der freiwilligen Feuerwehren von Sexten und Moos mit Abordnungen der Nachbarwehren aus Innichen, Vierschach und Winnebach, sowie zahlreicher Ehrengäste zelebrierte Ortspfarrer Johann Bacher den Gottesdienst am neu überdachten Festplatz beim Musikpavillon vor dem Haus Sexten.

„Wer anderen Menschen in Notlagen hilft, lebt die Nächstenliebe Gottes“, so Pfarrer Bacher in seiner Predigt an die Wehrmänner und wünsche ihnen, nicht nur einen großen Schutzengel bei ihren Einsätzen, sondern auch junge Leute, die sich künftig in den Dienst dieser guten Sache stellen mögen. Zufrieden über das abgelaufene Jahr zeigten sich Christoph Pfeifhofer, Kommandant der FF-Sexten St. Veit und sein Kollege Georg Tschurtschenthaler, der der FF-Moos als Kommandant vorsteht. Gott sei Dank habe es keine größeren Zwischenfälle gegeben. Trotzdem wurden viele freiwillige Stunden geleistet, die oft von der Bevölkerung nicht wahrgenommen werden – neben Einsätzen und Ordnungsdiensten falle der Hauptposten auf die

abgehaltenen Übungen.

Höhepunkt war die Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges Mercedes Sprinter für 9 Personen der FF Moos, das mit einem Wassertank von 500 l und einer Hochdruckpumpe für kleinere Entstehungsbrände ausgerüstet ist. Kommandant Georg Tschurtschenthaler bezifferte die Kosten mit €145.000, die dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Sexten, dem Sonderbetrieb für Feuerwehr und Zivilschutz, der Raiffeisenkasse Hochpustertal, den Fraktionen Moos, Kiniger, Mitterberg, St. Veit und Außerbaurschaft und den vielen Spenden der Sextner aufgebracht werden konnte. Als Fahrzeugpatin konnte die Jungbäuerin Margit Stabinger vom Kinigerhof gewonnen werden.

Auch die Feuerwehr Sexten St. Veit hatten allen Grund zur Freude. Mit der Einweihung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der Marke Toyota konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Professionalität gemacht werden, so Christoph Pfeifhofer der Kommandant der Sextner Wehr. Er dankte der Fraktion St. Veit, der Gemeindeverwaltung von Sex-

ten und dem Sonderbetrieb für Feuerwehr und Zivilschutz, und besonders der Dorfbewohner, die das Geld von € 53.000 dafür aufbrachten. Das neue Fahrzeug wurde unter die

Obhut von Carmen Karadar, der Juniorchefin des Hotel St. Veit gestellt. Bezirkspräsident Hans Hellweger überbrachte die Glückwünsche des Südtiroler Feuerwehrverbandes und betonte, dass es sich bei der Übergabe dieser Neufahrzeuge um keine Aufstockung des Feuerwehrparkes handle. Einsatzfahrzeuge, die mehr als 20 Jahre auf dem „Buckel“ haben, müssten aus Sicherheitsgründen erneuert werden. In Sexten liegen diese Fristen weit darüber. Lob an die beiden Wehren kam auch von Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer, der die Segnung der beiden Fahrzeuge als Freudenfest für die gesamte Sextner Dorfgemeinschaft bezeichnete. Während sich die Dorfbewohner anschließend am Buffet zu einem Umtrunk versammelten, konnte man sich aus erster Hand über das professionelle Innenleben der Fahrzeuge informieren. Die musikalische Umrahmung des Festaktes besorgte die Musikkapelle Sexten.

Fotos & Text: Christian Tschurtschenthaler



FF Sexten/St. Veit

Tätigkeitsbericht 2010

Das vergangene Jahr war für die FF Sexten wiederum ein arbeitsreiches Jahr. So wurden rund 1600 Arbeitsstunden geleistet, die sich folgendermaßen aufteilen:

		Beteiligte Wehrmänner	Geleistete Stunden
4	Brandeinsätze	45	40
14	Technische Einsätze	90	190
9	Brandschutz- und Ordnungsdienste	67	206
65	Übungen und Schulungen	460	1.035
	Anderes		129
	Insgesamt		1.600

Die Einsätze, zu denen unsere Wehrmänner gerufen wurden, waren wieder recht vielfältig und reichen von der klassischen Brandbekämpfung, über Hilfeinsätze bei Lawinenabgängen und Verletztenbergung bei Verkehrsunfällen bis zur Rettung von in Not geratenen Katzen.

Nachfolgend kurz die wichtigsten Einsätze:

- Am 20.02.2010 wurden wir um 10.20 Uhr, zusammen mit dem BRD alarmiert weil am Helm eine Lawine abgegangen war. Unsere Männer standen in Bereitschaft, unterstützten die Rettungskräfte als Einweisposten und halfen beim Transport der benötigten Hilfsgeräte. Leider konnte die Person nicht rechtzeitig aus den Schneemassen befreit werden.
- Am 21.02.2010 wurden wir um 13.20 Uhr erneut, zusammen mit dem BRD alarmiert, weil am Kreuzbergpass eine Lawine abgegangen war. Hier waren unsere Männer nur in Bereitschaft. Der Verunglückte konnte auch dieses Mal nicht rechtzeitig geborgen werden.
- Am 31.03.2010 um 2.55 Uhr wurden wir zu einem Einsatz in Bad Moos

gerufen. Hier war ein Wäschetrockner in Brand geraten. Durch die starke Raumentwicklung war es nur mit Hilfe der Atemschutzträger und durch Einsatz der Wärmebildkamera möglich, mit wenig Wasser den Brand zu löschen.

- Am 08.05.2010 wurden wir von der LNZ zu einem Verkehrsunfall bei den Höslerhöfen gerufen. Wie wir vor Ort feststellten, war ein Auto gegen eine Mauer geprallt. Das Auto wurde auf die Seite gestellt und die Fahrbahn gereinigt.
- Am 26.08.2010 unterstützten wir die Bergrettung bei einer Personensuche in Raum Gsellwiesen. Unsere Männer durchstreiften einen ganzen Vormittag den Hang unterhalb des Aussergersells. Die vermisste Person konnte dann in den Mittagsstunden in einer Telefonzelle aufgegriffen werden.
- Am 18.09.2010 wurden wir alarmiert. Grund war ein Kaminbrand im Lannerweg den wir in Anwesenheit des Kaminkehrers haben ausbrennen lassen. Wir konnten wiederum auf unsere bewährte Ausrüstung, wie Atemschutz und Wärmebildkamera zurückgreifen.



- Am 25. und 26.10.2010 mussten wir mehrmals ausrücken um Gebäude von den schweren Schneemassen zu befreien bzw. um auf die Straße gefallene Bäume zu beseitigen.
- Mehrmals wurde die Feuerwehr Sexten St. Veit alarmiert, um Ölsuren auf dem Asphalt zu entfernen, die durch technische Gebrechen anderer Fahrzeuge hervorgerufen wurden.
- Nicht zuletzt waren unsere Wehrmänner mehrmals im Einsatz um in Not geratene Katzen aus ihrer misslichen Lage zu befreien.
- Hinzu kommen noch 18 Kanalreinigungen sowie einige Transporte von Frischwasser für die Tiere auf der Schelabalm.

Ordnungs- und Brandschutzdienste:

Pustertaler Marathon	Dolomiti Superbike
Drei Zinnen Alpin Lauf	Familienwandertag im Fischleintal
Frontkämpfermesse in der Waldkapelle	Herz-Jesu
Sepp Innerkofler Feier	Silvester
Verschiedene Veranstaltungen Haus Sexten	

Übungen:

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder an zahlreichen Übungen teilgenommen, wobei die technische Ausrüstung und das Können der Wehrmänner auf die Probe gestellt wurden.

- 1 Abschnittsübung
- 5 Gemeinschaftsübungen mit der Nachbarwehr Moos
- 1 Übung mit der Bergrettung
- 11 Vollproben und
- 50 Gruppenübungen



Wettbewerbe:

Unsere Wehr beteiligte sich 2010 mit 4 Trupps an dem Atemschutzleistungsbewerb in Nordtirol, wo 3 Mann das Bronze- und 8 Mann das Silberabzeichen erworben haben. Somit sind wir die Feuerwehr unseres Bezirks mit den meisten Abzeichen.

Schulungen:

Folgende Wehrmänner haben Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vipitan erfolgreich besucht:

Lehrgang	Feuerwehrmänner
Schulung Absturzsicherung	Karadar Markus Schmiedhofer Stefan
Grundlehrgang Technischer Einsatz	Pigozzi Alessandro
Brandbekämpfung	Karadar Markus Pfeifhofer Christof
Informationstag für Bezirksfunktionäre	Pfeifhofer Christof
Fahrsicherheitstraining	Stabinger Siegfried Innerkofler Roland



Im Mai nahmen die Wehrmänner zahlreich am Lehrausflug zur Berufsfeuerwehr nach Bozen und in die Landesnotrufzentrale teil. Dort konnten wir einen tiefen Einblick in den organisatorischen Aufbau und die operativen Strukturen dieser Einrichtungen gewinnen.

Erfreulicherweise ist im Jahr 2010 wiederum ein Jungmann in die Wehr eingetreten. Es handelt sich dabei um Strobl Daniel. Der Feuerwehrmann Pigozzi Alessandro ist bei der Jahreshauptversammlung durch Ablegung des Gelöbnisses, endgültig in die Wehr aufgenommen worden.

Auf eine rege Tätigkeit zurückblicken kann auch der Ausschuss, der im Rahmen seiner Sitzungen über anstehende Investitionen in die technische Ausrüstung, die Neugestaltung des Sitzungssaales sowie über organisatorische Fragen zu beraten hatte.

Ein großer Erfolg war wiederum das gemeinsam mit der Nachbarwehr Moos organisierte Feuerwehrfest. Hiermit möchten wir allen danken die uns bei der Organisation und im Festbetrieb tatkräftig unterstützt haben.

Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit, wurden alle Wehrmänner mit ihren Partnerinnen wiederum zur alljährlichen Weihnachtsfeier eingeladen, die dieses Mal in der Grünen Laterne stattfand. Seinen Abschluss fand das Jahr in der inzwischen schon traditionellen Kalenderaktion, die u.a. dazu beigetragen hat, das neu angekaufte Geländefahrzeug zu finanzieren.

Allen Gönnern und freiwilligen Helfern sei nochmals auf diesem Wege für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich gedankt.

*Der Kommandant
Pfeifhofer Christof*



Beim Maiausflug im Fischleintal

Naturerlebnisse im Kindergarten Sexten /St.Veit

Wenn der Sommer nicht mehr weit ist...



Haben wir nicht ein schönes Häuschen?

Dieses Jahr hat uns der Frühling richtiggehend verwöhnt und im Kindergarten haben wir die vielen warmen Tage genutzt um möglichst viel in der freien Natur sowie auch im Garten zu sein. Der Wald in der Nähe von der Katzen-



Auf der Katzenleiter

leiter hat es den Kindern besonders angetan und so haben wir uns regelmäßig dorthin begeben. Im Wald gehen den Kindern die Spielideen nie aus, es gibt immer was zu entdecken, zu sammeln und viel zu lernen. Unter den Kindern gibt es richtige Wiesen- und Waldforscher mit einem besonders scharfen Blick für kleine Tiere und andere wertvolle „Schätze“.



Wiesen- und Waldforscher unterwegs

Kindergartenkinder erleben vieles zum allerersten Mal und sind davon fasziniert: Das Summkonzert der Bienen in der Baumkrone, ein Marienkäfer auf der Hand, eine Ameisenstraße, ... Manche der Erlebnisse, welche die Kinder in der Natur machen, werden im Kindergarten aufgegriffen und weiter vertieft. So befassen sich die Kinder zurzeit mit der Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling.

Die Kinder haben sich zuerst auf die Suche von Raupen gemacht, die sie nun im Kindergarten täglich mit frischen Brennnesseln versorgen. Sie beobachten die Raupen, wie diese von Tag zu Tag größer werden und bald können sie ihnen beim Sich-Verpuppen und den Schmetterlingen beim Ausschlüpfen zuschauen.



Die Raupen verpuppen sich!

Gleichzeitig setzen sich die Kinder aber auch über Bilder und Erzählungen mit der Verwandlung der Raupe zum Schmetterling auseinander und spielen diese selber im Rollenspiel nach.



Die Kinder spielen: Die kleine Raupe Nimmersatt

Auch beim Elternfest waren Spiele und Aktivitäten im Freien angesagt: So haben die Eltern Maienpfeifen geschnitzt und besonders attraktiv für die Kinder war natürlich die Seilbahn, welche im Garten gespannt war.



Spiel und Spaß beim Elternfest



Con le lingue si cresce

„Wer fremde Sprachen nicht kennt, kennt auch seine eigene nicht“ (J.W. Goethe)

Die Sprache gehört zu den wertvollsten Besitztümern, die ein Mensch hat. Sie ist grundlegende Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung, den Zugang zur Welt, sowie für ein gelingendes Zusammenleben.

In questo anno scolastico alcuni insegnanti delle scuole primarie di Prato Drava, Versciaco e Sesto hanno collaborato tra loro per offrire ai propri alunni di quarta e quinta classe attività di didattica linguistica coordinata e cioè proposte didattiche su diversi tematiche scolastiche in tedesco, italiano e inglese.

Grazie alle indicazioni e agli insegnamenti della dott. Gelmi Rita Caterina Maria, ex Ispettrice di Italiano Lingua Seconda presso l'Intendenza Scolastica in lingua tedesca di Bolzano e attualmente docente di Didattica della lingua straniera a Scienze della Formazione primaria presso la Libera Università di Bolzano, le insegnanti hanno aiutato gli alunni a confrontarsi con il Portfolio Europeo delle Lingue (PEL - ESP), uno strumento per riflettere, documentare e valutare il proprio apprendimento linguistico. Gli alunni hanno potuto così scoprire con quali lingue entrano in contatto e quale spazio occupano le lingue nella loro vita. Inoltre hanno potuto ampliare le proprie conoscenze interculturali approfondendo informazioni di altri paesi e raccogliendo notizie e foto dei propri amici stranieri.



The children made a collage with pictures of their friends from all over the world. They talked about it: their names, where they live and which language they speak. Lukas is presenting his collage.

Il Portfolio Europeo delle Lingue ha permesso agli alunni di determinare il livello di conoscenza raggiunto in tedesco, in italiano e in inglese e di documentare tale livello attraverso la raccolta di lavori significativi. Questa valutazione assume una importanza particolare perché viene stabilita secondo i descrittori di competenze definiti dal Quadro Comune Europeo di riferimento per le Lingue del 2001 e quindi descrittori validi e riconosciuti per ogni certificazione delle lingue in Europa.

All'interno del Portfolio Europeo delle Lingue è previsto inoltre uno spazio per sperimentare progetti in cui l'uso del tedesco, dell'italiano e dell'inglese concorrono allo sviluppo di un'unica competenza linguistica attraverso l'apprendimento e l'approfondimento

di uno specifico tema. In pratica gli alunni hanno affrontato diversi argomenti quali la festività di San Martino, il Natale, il Carnevale e l'evoluzione dell'uomo utilizzando le tre lingue in modo complementare.

Das Lehrerteam der Grundschule Vierschach bot den Schülern der vierten und fünften Klasse einen besonderen Rahmen, um sich mit dem Thema Fasching auseinanderzusetzen.

Im Deutschunterricht wurden verschiedene Faschingsbräuche, Faschinggedichte und die geschichtliche Entwicklung des Faschings besprochen. In Italienisch wurde ein Schwerpunkt auf den Karneval in Italien gesetzt: il carnevale in Italia: le maschere tipiche delle principali città italiane, i più importanti carnevali italiani: Venezia, Viareggio ed Ivrea. Im Englischunterricht beschäftigten sich die Schüler vorwiegend mit den verschiedenen Verkleidungsmöglichkeiten und den entsprechenden Kleidungsstücken.



Game of dice: Do you know the English word for „Gürtel“?

Zusätzlich planten die Lehrer immer wieder Unterrichtseinheiten, in denen die Schüler an verschiedenen Stationen, mit Hilfe ihres bereits angereicherten Fachwissens zum Fasching,

selbstständig dreisprachig arbeiten konnten. Die jeweils anwesende Sprachlehrperson betreute die Schüler in der entsprechenden Sprache. Diese Unterrichtseinheit erstreckte sich über mehr als zwei Wochen. Immer wieder reflektierten und evaluierten Schüler und Lehrer dabei das erarbeitete Wissen und die besondere Lernform.



We can describe different carnival figures.

Nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrpersonen empfanden diese Lernmethode als Bereicherung des persönlichen Sprachenlernens. Den Schülern wurde bewusst, dass das Erlernen und aktive Erleben einer Sprache ein wesentlicher Beitrag und eine wichtige Voraussetzung zum Erlernen weiterer Sprachen ist.



Il presepio a Prato Drava

Gemeinsam in den drei Sprachen deutsch, englisch und italienisch wurde in den 4. und 5. Klassen in Winnebach und in Sexten das Thema „Weihnachten“ thematisiert. Durch diesen mehrsprachigen Unterricht soll den Kindern die Möglichkeit geboten werden, sich der Sprachenvielfalt bewusst zu werden und ein interkulturelles Bewusstsein zu erleben. Im Fachunterricht wurden verschiedene Inhalte zum Thema bearbeitet. Im Fachbereich Deutsch setzten sich die Schüler mit den verschiedenen Weihnachtsbräuchen in der Welt auseinander und bekamen somit einen kurzen Einblick in die Traditionen anderer Kulturen. In italiano gli alunni hanno studiato la tradizione del presepe e la sua origi-

ne (Presepe di San Francesco) e infine hanno allestito un presepe con i diversi personaggi costruendo loro stessi tutti i particolari del paesaggio (la montagna, il lago, la capanna, la strada...).

Im Englischunterricht beschäftigten sich die Schüler mit dem „Santa Claus“, der typischen Weihnachtsfigur der Amerikaner und Engländer. Im Laufe dieses Projektes war von den Schülern immer wieder ein lautes „Aha“ zu hören: die Schüler erforschten und entdeckten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Sprachen (z.B. Santa Claus, San Nicola, Nikolaus, ...).

Als Abschluss dieser Unterrichtseinheiten wurde das Thema in den drei Sprachen in einem Risikospiegel reflektiert und evaluiert.



Doris presenta ai compagni le informazioni „cacciate“ al Museo Archeologico di Bolzano

Per l'evoluzione dell'uomo gli alunni di quarta classe della scuola di Sesto hanno acquisito conoscenze in tedesco sullo sviluppo della specie umana. Hanno così appreso come vivevano i vari tipi di uomini preistorici, in quali ambienti e quali scoperte hanno dovuto intraprendere per adattarsi alle diverse situazioni climatiche e ambientali, che cosa mangiavano e come lo preparavano. Per ogni tipo di uomo preistorico gli alunni hanno inoltre individuato le principali caratteristiche che lo differenziano dai suoi predecessori e successori. In italiano gli alunni, attraverso una „caccia alle informazioni“ all'interno del Museo Archeologico di Bolzano, hanno avuto l'occasione di scoprire i vari aspetti di un uomo preistorico particolarmente famoso nella nostra provincia: Ötzi, l'uomo venuto dal ghiaccio. Attraverso alcune schede i bambini hanno successivamente approfondito le loro conoscenze sulla identità, sulla alimentazione, sull'abbigliamento, sugli utensili e sulle armi usate da Ötzi. Nel Neolitico anche gli animali domestici entrano nella vita quotidiana dell'uomo per aiutarlo nella difficile lotta alla sopravvivenza. In in-

glese gli alunni hanno appreso il nome degli animali domestici.

Anche per le materie opzionali previste per il pomeriggio sono state proposte attività di didattica linguistica coordinata sul tema „Le stagioni“ e „Auf ins Märchenland“. Con l'occasione gli alunni hanno avuto la possibilità di sperimentare in maniera creativa l'uso della lingua realizzando ricette di cucina, segnalibri e biglietti d'auguri con il tema delle stagioni, giochi sulla partenza per le vacanze.

La coordinazione di queste attività ha richiesto agli insegnanti di collaborare strettamente tra loro per sviluppare le nuove tematiche, per risolvere i problemi tecnici e per individuare le modalità necessarie per far capire chiaramente agli alunni gli obiettivi, le modalità di questo tipo di attività, ma anche il significato profondo e l'importanza dell'apprendimento delle lingue.

L'enorme vantaggio di questo tipo di esperienze risiede nella capacità di aumentare la motivazione all'apprendimento degli alunni che hanno così partecipato alle attività con un grande interesse. Le strategie di apprendimento elaborate in una lingua diventano una risorsa importante per l'apprendimento di tutte le altre, anche della lingua madre. Conoscere le parole in diverse lingue per definire uno stesso concetto amplia e approfondisce il significato semantico del concetto stesso.

Wilhelm von Humboldt, preußischer Staatsmann, Freund Goethes und Gründer der Universität Berlin brachte die Bedeutung nach mehrsprachigen Bewusstsein und die Forderung nach dem richtigen Umgang mit verschiedenen Sprachen durch folgendes altbekanntes Zitat zum Ausdruck: **„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“**.

Alumni e insegnanti di quarta e quinta classe delle scuole primarie di Prato Drava, Versciaco e Sesto.





CD-Präsentation

Jugenddienst Hochpustertal

Regelmäßige betreute Öffnungszeiten und monatliche Veranstaltungen beleben den Jugendraum

Mit dem neuen Jahr ist der Jugenddienst Hochpustertal mit dem Projekt „Offene Jugendarbeit im Hochpustertal“ gestartet und hat im ersten Halbjahr in den Jugendräumen der Gemeinden Toblach, Innichen, Sexten, Niederdorf, Welsberg/ Taisten und Gsies regelmäßige Öffnungszeiten der Jugendräume und verschiedene Veranstaltungen angeboten.

Bei der Jahresvollversammlung vor mittlerweile fast 3 Jahren hat sich der damalige Vorstand des Jugenddienstes unter dem Vorsitz von Markus Golser vorgenommen, die Arbeit transparent zu machen und sie vor allem den aktuellen und lokalen Bedingungen und Bedürfnissen anzupassen.

Wöchentliche Öffnungszeiten im Jugendtreff Sexten:

Seit Februar wurde der Jugendraum jeden Freitag von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geöffnet. Im Rahmen der Öffnungszeiten fanden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit das Theaterstück „Sehne mich Süchtig“, die Cd – Präsentation mit Edi Rolandelli und seinen Regenbogen Hippiegirls, und Neuwahlen

34. Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen

Betend und schweigend ließen sich viele Jugendliche und Erwachsene am Palmsamstag auf den Glauben Gottes ein. Begleitet vom Sonnenuntergang, machten sie sich auf den Weg nach Aufkirchen um dort gemeinsam die 34. Jugendwallfahrt zu feiern. Das Thema der diesjährigen Jugendwallfahrt lau-

Das Team führte darauf hin zahlreiche Gespräche mit den Jugendgruppen, den Gemeinden, den Herrn Pfarrern, den Eltern, den Schulen, dem Sozialsprengel und anderen Vereinen und ermittelte die für sie wichtigsten Anliegen: die Betreuung der Jugendräume und Jugendlichen vor Ort, die Auslastung der vorhandenen Strukturen und die Nutzung der dort vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten. Weiters besteht laut den Umfragen der Bedarf eines Raumes vorwiegend für Mittelschüler und Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren.

Dank der Unterstützung der Gemeinden, dem Amt für Jugendarbeit, dem Sozialsprengel und den Pfarreien kann

der Jugendgruppe, inklusive Statutenänderungen statt. Die Jugendgruppe besteht aus 14 – 23 jährigen SextnerInnen und wird erst am 10. Juni einen definitiven Vorstand wählen. Geplant waren freitags von Beginn an Öffnungszeiten für zwei Altersgruppen. Da die jedoch die vorgegebene Öffnungszeit von 15.00 – 17.30 Uhr für Mittelschülerinnen nicht in Anspruch genommen wurde, wurde der gesamte Freitag zum Treffpunkt der 14 – 16

tete: „Glauben - Ein Sprung ins Ungewisse!“.

Wenn wir an Gott glauben wagen wir, gleich wie ein Fallschirmspringer, den Sprung ins Ungewisse. Das nicht Wissen macht uns große Angst. Sobald wir aber Gott begegnen und seine Nähe spüren verwandelt sich die Angst in Zuversicht, die Zaghaftigkeit in Mut und die Dunkelheit in Licht. Gott ist bei uns, in guten wie in schlechten Tagen.

der neue Vorstand des Jugenddienstes Hochpustertal die Arbeit weiterführen und ist mit Mitte Februar mit dem vorerst einjährigen Projekt gestartet. Das Projekt wird vom fachlich qualifizierten Team des Jugenddienstes umgesetzt.

Es besteht aus Manuela Kirchler und Cornelia Troger beide Absolventinnen des Studiums für Sozialpädagogik an der Universität Brixen, Joelle Strobl - diplomierte Sozialpädagogin - und Ruben Elli, welcher derzeit den zweijährigen Lehrgang zum Jugendarbeiter auf Schloss Hofen in Vorarlberg besucht und im Dezember das erste Jahr erfolgreich abgeschlossen hat.

Vom 8. Juli bis zum 2. September 2011 werden in Sexten folgende Sommeröffnungszeiten angeboten:

Freitag von 18.00-22.00 Uhr für 14-16 Jährige

Jährigen. Sie nutzen diese Zeit zum Billardspielen, Musik hören, Ratschen und Calcettospielen. Abschluss für dieses Arbeitsjahr bildete die Filmnacht vom 1. Juni auf den 2. Juni 2011.

Wenn wir auf ihn vertrauen, lässt er uns nicht im Stich.

In der Wallfahrtskirche in Aufkirchen zelebrierte Priester Markus Moling gemeinsam mit den Pfarrern aus Toblach, Gsies und Sexten die Jugendmesse. Den musikalischen Beitrag leistete der Jugendchor Sexten.

Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die bereit waren mitzuhelfen.



Bibliothek „Claus Gatterer“

Projekt „Wunderblumen“ für die Bibliothek

Am Mittwoch, 4. Mai 2011 fand in der Bibliothek „Claus Gatterer“ die Prämierung der Teilnehmer/-innen am Projekt „Wunderblumen“ statt.



Im Rahmen der letzten Qualitätsprüfung war der Bibliothek die Aufwertung des vorhandenen Leseraums nahegelegt worden. Der Bibliotheksrat hat diese Anregung aufgegriffen und Kontakte zur Grundschule geknüpft.

Die Lehrerinnen Ruth Watschinger und Ingrid Mittermair haben sich dazu bereit erklärt, das Projekt mit ihrer 2. Klasse zu betreuen und umzusetzen.

Am 22. Oktober 2010 fand in den Räumlichkeiten der Bibliothek ein Impuls-Workshop mit der Künstlerin Renate Habinger statt, zu dem die „kleinen“ Künstler und Künstlerinnen eingeladen waren.

Im Rahmen des freien Wahlbereichs an der Grundschule, haben die Kinder anschließend in Gemeinschaftsarbeit auf großen Holztafeln ihre Wunderblumen entworfen und gemalt. Die Tafeln wurden von Herrn Gottfried Gatterer lackiert und von der Tischlerei Brugger im Leseraum der Bibliothek aufgehängt.

Als Belohnung für die gelungene Ar-

beit überreichten Bürgermeister Fritz Egarter und der Vorsitzende des Bibliotheksrates Josef Pfeifhofer Buchgeschenke an die Kinder.

Bürgermeister Egarter betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der gemeinschaftlichen Arbeit, des freiwilligen Beitrags für das Dorf Sexten und lobte die beachtlichen Leistungen der Schüler/-innen und den Einsatz der Lehrerinnen.



„Ein Dorf ehrt seine Mütter“

Am Freitag, den 06. Mai 2011 lud der Katholische Familienverband Sexten alle Mütter zu einer kleinen Feier ins Haus Sexten ein. Eine Gruppe der Kindergartenkinder von Sexten, sowie Andreas und Michael umrahmten die Feier. Frau Dora Pramstaller erfreute alle Anwesenden mit einem Lied. Jede Mutter erhielt ein Efeu als Geschenk. Mit einer kleinen Marende klang der Nachmittag gemütlich aus.



Erstkommunion im Schnee

Eine im wahrsten Sinn des Wortes weiße Erstkommunion erlebten die Sextner am 15. Mai 2011. Dreiundzwanzig Kinder aus der Pfarrei empfingen aus der Hand von Pfarrer Johann Bacher die erste Heilige Kommunion und können künftig mit allen anderen Gläubigen am Mal des Herrn teilnehmen. Ein Wettersturz ließ den traditionellen Einzug in die Pfarrkirche zu den Hl. Petrus u. Paulus nur auf verkürzter Strecke zu. Die elf Mädchen und 12 Buben hatten sich unter Mithilfe von Lehrpersonen und Eltern monatelang auf diesen Tag vorbereitet. Ihr Motto war «Jesus unserem Schatz entgegen». Dafür fertigten die Erstkommunikanten kleine kunstvoll bemalte Schatztruhen und brachten Jesus ihre Schätze als Gaben zum Altar. Als sich das Kirchenportal nach dem Fest öffnete, wirbelten große Flocken vom Himmel und bedeckten das blühende Land mit einer dünnen weißen Schneedecke.



Am 31. Juli 31. Fußwallfahrt nach Maria Luggau

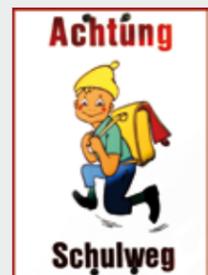
Seit nunmehr drei Jahrzehnten führt die größte Sextner Wallfahrt über die Berge nach Maria Luggau in Kärnten. Der damalige Ortspfarrer Markus Küer und Jugendführer Michl Tschurtschenthaler hatten die Wallfahrt 1981 wiederbelebt, die in früheren Zeiten eine alte Tradition der Pfarrei Sexten war. Am Sonntag, 31. Juli laden Pfarrer Johann Bacher und der Pfarrgemeinderat zur 31. Fußwallfahrt zur «Luggauer Mutter», wie das Gnadenbild am Hochaltar der Basilika von Maria Luggau gerne genannt wird. Um vier Uhr früh werden die Wallfahrer mit dem Bus zum Kreuzbergpass gebracht. Hier beginnt ein über 40 km langer be-

schwerlicher Fußmarsch, der die Gläubigen über die Nemes Alm, den Kniebergsattel und das Eisenreich auf die Pfannspitze, den höchsten Punkt der Wallfahrt führt. Über den Karnischen Höhenweg geht es weiter zur Villmoorhütte und hinunter zu den Stuckenseen. Gemeinsam wird hinausgebetet nach Obertilliach. Um 15 Uhr startet in Sexten ein Bus und bringt weitere Gläubige, die am Gottesdienst der Gnadenmutter teilnehmen möchten, bis zur Wacht im Lesachtal. Von hier aus pilgern alle gemeinsam um 16.30 Uhr in die Wallfahrtskirche zur Feier der Hl. Eucharistie. Die Attraktivität der Luggauer

Wallfahrt hat gezeigt, dass in den letzten Jahren die Teilnahme von Pilgern außerhalb Sextens stetig zugenommen hat.



Für einen sicheren Schulweg



Im Herbst fand ein Informationsabend zum Thema „Pedibus“ statt. Es bestand scheinbar kaum Interesse, da nur wenige Eltern anwesend waren. Pedibus heißt: zu Fuß, gesund, sicher und fröhlich zur Schule. Es ist ein Interreg-Projekt der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen und dem Klimabündnis Tirol. Schulwege werden zu Fuß gemeinsam zurückgelegt, mit ausgewählten Routen, ausgewählten Haltestellen und erwachsenen Begleitpersonen (Eltern). Die Begleitpersonen sind versichert. Das Thema „Schulweg“ wirft Fragen zur allgemeinen Verkehrssituation in der Umgebung der Schule auf. Trotz Fahrverbot für die Zeit des Unterrichtsbeginns und -ende bringen Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule.

Liebe Eltern!
Jeder, der sein Kind mit dem Auto so nahe wie möglich zur Schule bringt, erhöht das Verkehrsaufkommen und somit auch die Gefahr auf dem Schulweg.

Ein Vorschlag wäre, die Schüler mit dem Auto nur bis zum Postplatz oder Hofer Parkplatz zu bringen. Von da aus könnten die Schüler zu Fuß zur Schule gehen. Somit wäre das Verkehrsaufkommen geringer.

Liebe Eltern denken Sie an die Sicherheit Ihrer Kinder.

Die Schulreferentin
Monika Innerkofler Tschurtschenthaler

Nützliche Gedanken

„Nah und frisch“

„Macht euch die Erde untertan, aber werdet nicht deren Sklaven“ (Auszug aus der Bibel). Die verheerende Katastrophe in Japan hat uns wieder einmal gezeigt, dass nur ein Wink der Natur unser Know-how zum Erliegen bringt. Wir müssen erleben, wie die japanische Atomkraft-Lobby vor den Trümmern ihrer Werke steht und wie die ganze Welt um die direkt betroffene Bevölkerung und um ihre eigene Gesundheit bangt. Selbst in den hintersten Winkeln der Welt sind die Men-

schen nicht mehr vor der Verstrahlung gefeit, wenn man bedenkt, aus wie vielen Branchen Japan, Hongkong und China Artikel in alle Welt liefern: Spielzeug, Textilien, technische Geräte, Lebensmittel Täglich kann man nun in den Geschäften Konsumenten beobachten, welche sich ziemlich verunsichert bei den Verkäufern/innen erkundigen, woher die Ware stammt. Seit diesen apokalyptischen Zuständen im Fernen Osten setzt endlich beim Verbrauch von Nahrungsmitteln

ein Umdenken ein. Der Spruch „Nah und frisch“ (der Name einer österreichischen Einkaufskette) beginnt zu greifen. Man besorgt sich vermehrt regionale Produkte. Wenn wir auf diese Schiene springen, leben wir mit Sicherheit gesünder und tragen außerdem dazu bei, eine Menge an Energie zu sparen und viel unnützen LKW-Verkehr zu vermeiden. Je kleiner der Kreislauf einer Ware, desto mehr schonen wir unseren Lebensraum „Welt“.

Ein Verbraucher-ABC kann vielleicht hilfreich sein, damit vernünftiges Einkaufen auch wirklich gelingt:

A: Der **Apfel** ist eine **einheimische Obstsorte**, von der Ananas lasse ich lieber die Finger.
B: **Bioprodukte** erleben derzeit einen großen Aufschwung durch die immer wieder vorkommenden Lebensmittelskandale.
C: **Cola** muss nicht sein, ich trinke **Brunnenwasser**, das einzig gesunde Getränk, das meinen Körper auch innen reinigt.
D: Der Einkaufskorb soll Produkte enthalten mit einer **hohen Nährstoffdichte**.
E: **Erdbeeren** in der Winterzeit kaufe ich nie mehr. Ich esse sie, wenn sie auch **in unserem Land reif** sind.
F: **Fleischsorten** gibt es **hierzulande** genügend, ich muss nicht unbedingt Strauß oder sogar Känguru verzehren.
G: **Geschmack-, Konservierungs- und Farbstoffe** sollten in meiner Ware **möglichst wenige** enthalten sein.
H: **Holunder** und viele andere Heilkräuter pflücke ich in **freier Natur**. Das kann ich zu Fuß erledigen.

I: **Inhaltsstoffe** auf den Verpackungen studiere ich sehr genau, denn ich möchte gesund bleiben.
J: **Je näher** sich der Wachstumsort einer Frucht befindet, **desto besser**, denke ich, **verträgt sie mein Körper**.
K: **Käse** kaufe ich **in unserer Käseerei**.
L: Lollis, Gummibärchen, Mäusespeck verlocken mein Kind, aber ich bleibe konsequent und kaufe ihm **ganz selten eine Nascherei**.
M: **Mehrfach verarbeitete Lebensmittel** kaufe ich grundsätzlich **in geringen Mengen**.
N: „**Nah und frisch**“ ist künftig mein Motto beim Einkaufen.
O: **Obst und Gemüse** kommt bei mir **täglich mehrmals** auf den Tisch.
P: **Produkte mit viel Verpackung** nehme ich schon gar **nicht** mit.
Q: **Qualm** von Zigaretten verweht mich und andere. Vielleicht gelingt es, das **Rauchen aufzugeben**.
R: **Rosmarin, Lorbeer, Petersilie, Sellerie** und andere **Küchenkräuter** besorge ich re-

gelmäßig, um meinen Körper auch mit sekundären Pflanzeninhaltsstoffen zu versorgen.
S: Eine **Stofftasche** habe ich beim Einkauf immer dabei, um unnötigen Plastikmüll zu vermeiden.
T: **Teigwaren** bzw. Mehlspeisen – **in Nylon verpackt und mit langer Haltbarkeit** – sind auch **nicht** unbedingt lupenrein. Ich nehme **Frischware vom Bäcker**.
U: **Unnützen LKW-Verkehr** durch weite Transporte von Lebensmitteln versuche ich durch überlegtes Einkaufen möglichst zu **vermeiden**.
V: **Verfallsdaten** kontrolliere ich bei meiner Ware ständig.
W: **Walnüsse** wachsen nur unweit von Sexten, und sie nützen meinem Gehirn sehr.
X: Ein „**X**“ für ein „**O**“ lasse ich mir nicht mehr vormachen. Ich **lese sehr viele Berichte über Umweltschutz und Gesundheit**, damit ich im Geschäft selber gut entscheiden kann.
Y: **Yaks** und Hochlandrinder lasse ich lieber in polaren Gebieten leben, schließlich muss

ich **nicht alle extravaganten Leckerbissen** haben.
Z: **Zum Schluss** folgt daheim eine **sorgfältige Mülltrennung**, damit **keine Wertstoffe** verloren gehen.

Lebensmittel mit einer hohen Nährstoffdichte auf unserem Esstisch

Wer so einkauft, hat nicht Lebensmittel, sondern „tote“ Nahrungsmittel im Korb.

Daher - Hände weg von mehrfach verarbeiteten Produkten mit Farb- und Konservierungsstoffen, mit Geschmacksverstärkern, Weichmachern, Transfetten und hohem Zuckergehalt.

Überlegtes Einkaufen ist mein großes Ziel für das Jahr 2011.

Die Gemeinderätin der Bürgerliste
Regina Senfter Stauder

Führungswechsel beim SKFV-Ortsgruppe Sexten

Am 18. Dezember 2010 trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Sexten im Hotel Mondschein in Sexten zu ihrer üblichen Jahresvollversammlung, die mit der Weihnachtsfeier zusammengelegt wurde. Vorher war noch für die Heimkehrer ein Rorateamt gefeiert worden.

Nach der Begrüßung der Anwesenden wurde die Verlesung des Tätigkeits- und des Kassaberichtes rasch und ohne Diskussion abgewickelt. Obmann Josef Kiniger nahm anschließend die Ehrung von fünf Mitgliedern mit dem silbernen bzw. goldenen Verdienstabzeichen des SKFV vor. Außerdem waren Neuwahlen fällig und notwendig geworden, da diverse Mitglieder des Ausschusses verstorben waren und weil auch die Kameradenfrauen zum Zug kommen sollten. Der bisherige Obmann ersuchte die Versammlung, ihn aus gesundheitlichen und familiären Gründen von seinem Amt zu entbinden und stellte sich nicht mehr der Wahl.

Nachdem einige bei dieser Versammlung gewählte Ausschussmitglieder

ihre Wahl nicht annahmen, wurde bei einer weiteren Sitzung am 22. Jänner 2011 folgender Vereinsausschuss bestimmt:

Max Villgrater	Obmann
Josef Kiniger	Beirat
Emma Moser-Villgrater	Beirat
Christina Tschurtschenthaler-Watschinger	Beirat
Erich Pfeifhofer	Schriftführer u. Kassier

Der neu gewählte Obmann Max Villgrater und die Ausschussmitglieder dankten dem scheidenden Obmann Josef Kiniger für seine langjährige Tätigkeit und ersuchten ihn, dem neuen Ausschuss auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Max Villgrater berichtete weiter, dass ihm Josef Kiniger bereits sämtliche Unterlagen der Ortsgruppe Sexten ausgehändigt habe, Josef Kiniger gab seinerseits zu den Unterlagen einige Erläuterungen und erklärte sich bereit, jeder Zeit für weitere Auskünfte zur Verfügung zu stehen.

Es wurde zudem vereinbart, dass wie bisher die Mitglieder zu ihren Geburtstagen besucht bzw. gratuliert werden. Beim 90. Geburtstag und bei Hoch-

zeitsjubiläen soll weiterhin ein Geschenk überreicht werden und auch die Auszeichnung verdienter Mitglieder soll beibehalten werden, sowie die Krankenbesuche, hauptsächlich in der Vorweihnachtszeit. Diesbezüglich erklärten sich die beiden in den Ausschuss gewählten Frauen bereit, den Obmann zu unterstützen und auch bei den verschiedenen Veranstaltungen sind sie bereits zu helfen.

Nachdem das Tragen der Fahne bei Feierlichkeiten, bei Kranzniederlegungen und bei Beerdigungen für die Frontkämpfer aufgrund ihres Alters immer schwieriger wird, wurde vereinbart, die Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“ zu ersuchen, einen Kameraden für das Tragen der Vereinsfahne ausfindig zu machen und zur Verfügung zu stellen.

Abschließend dankte der Obmann dem neugewählten Ausschuss für das erwiesene Vertrauen und bat um eine gute Zusammenarbeit.

Erich Pfeifhofer

Dank an Josef Kiniger



Mit Ende des Verbandsjahres 2010 dankte der bisherige Ortsobmann von Sexten, Herr Josef Kiniger, aus gesundheitlichen und familiären Gründen ab, wobei er gleichzeitig versprach, noch im Ausschuss mitzuarbeiten und den

neuen Obmann mit Rat und Tat zu unterstützen.

Am 24. Jänner 1925 in Sexten geboren, besuchte Josef Kiniger die dortige italienische Volksschule und kam anschließend an das Gymnasium-Lyzeum in Brixen, das er 1946 mit der Matura abschloss.

Von der Schulbank weg wurde er 1943 zur 3. Sprachmittler-Kompanie der Luftwaffe als Dolmetscher eingezogen und an verschiedenen Orten Oberitaliens eingesetzt. Im Herbst 1944 kann er von Conegliano zur FLAK an die Reno-Front, wo er im April 1945 südlich des Po eingekesselt war. Am 24. April 1945 gelang es ihm, bei Canaro den Fluss zu durchschwimmen und er gelangt zu

Fuß bis nach Cortina. Zwischen Cortina und Misurina wurde er von Partisanen gefangen genommen, am 3. Mai aber wieder freigelassen und so konnte er nach Hause gelangen.

Ab 1946 war er Lehrer an der Volksschule in Sexten und verblieb in diesem Amt bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1979.

Josef Kiniger ist seit 1981 Mitglied der damals neu gegründeten Ortsgruppe Sexten des SKFV und war seit 1995 deren Obmann. Außerdem gehörte er über viele Jahre dem Ausschuss des Bezirkes Pustertal und der Landesleitung an. Die Ortsgruppe Sexten hatte beste Verbindungen zu diversen Partnerschaftsverbänden in Osttirol und Kärnten und veranstaltet alljährlich das Totengedenken bei der Sextner Waldkapelle.

Josef Kiniger beteiligte sich auch aktiv am öffentlichen Leben seiner Heimatgemeinde – nachstehend seien nur einige seiner Tätigkeiten angeführt:

- Aufbau und Leitung der Schulauspeisung
- Ehrenamtlicher Organist
- Betreuer der Sextner Wetterstation

G.K.



Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Sexten

Veranstaltungen im Frühjahr 2011

Am 5. April organisierten die Sextner Bäuerinnen einen Kurs zum Winden eines Heukranzes. Frau Veronika Zingerle zeigte uns eine interessante Art, mit kleinen Heubüscheln einen schönen Kranz zu winden. Es waren 10 Bäuerinnen gekommen und allen gelang es mit Fleiß und Geschick einen schönen Kranz herzustellen.

Am 14. April veranstalteten wir einen Nachmittag, um Interessantes aus unserem Dorf kennenzulernen. Zuerst hatten wir einen Spaziergang entlang der Milchmeile geplant. Gemeinsam starteten wir im „Mousa Waldile“ und immer der Milchmeile entlang bis zur

Käserei Sexten. Dieser Weg besteht nun seit einem Jahr und es waren einige, die diesen zum ersten Mal entlanggingen und sich die Tafeln und Bilder anschauten.

Danach trafen wir uns im Hotel Mondschein und besichtigten das Krippenmuseum mit der Osterkrippe. Herr und Frau Stabinger Senior erklärten sich gerne bereits uns alles zu zeigen und zu erklären. Sie hatten auch interessante Informationen über Aufzeichnungen der Pilgerreise von Krippenbauer Stabinger und so war es für uns sehr lehrreich und interessant. Anschließend trafen wir uns alle in der Gaststube zu einer gemütlichen Ma-

rende. Auch der Bürgermeister war unserer Einladung gefolgt und richtete ein paar Gruß- und Dankesworte an unsere Runde. Bei einem gemütlichen Plausch und Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.

Am 20. Mai fand die Bezirkswallfahrt der Bäuerinnen in St. Martin in Thurn statt. Auch hier beteiligten sich Bäuerinnen aus Sexten. Gemeinsam fuhren sie mit dem Bus ins Gadertal wo sie zusammen mit vielen Bäuerinnen des Pustertales die Wallfahrt feierten. Danach waren alle zu einer Marende eingeladen.



Stechmücken-Monitoring in Süd- und Nordtirol

Das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg führt im Rahmen eines Interreg IV Projektes in Süd- und Nordtirol eine Studie zum Vorkommen und zur Verbreitung von Krankheitsüberträgern durch. Neben den Zecken werden auch Stechmücken als potentielle Krankheitsüberträger untersucht. Bisher haben Stechmücken im alpinen Raum keine oder nur eine geringe Rolle als Vektoren gespielt. Angesichts des weltweiten Personen- und Güterverkehrs und der Klimaerwärmung ist jedoch mit der Einschleppung bzw. Einwanderung von neuen Krankheitserregern und Überträgerarten mit hohem Vektorpotential zu rechnen.

Im Zuge einer überregionalen Untersuchung bei Stechmücken in Süd- und Nordtirol will das Versuchszentrum Laimburg in Zusammenarbeit mit Nordtiroler Partnern Erkenntnisse über das Vorkommen und die Verbreitung von Stechmücken und den von diesen übertragenen, für den Menschen relevanten Krankheitserregern gewinnen, um eine Risikoeinschätzung für die aktuelle Situation im alpinen Raum geben zu können.

Meldungen über Stechmückenplagen seitens der Bevölkerung wären bei diesen Untersuchungen von großem Nutzen. Sie würden uns daher sehr helfen, wenn Sie vermehrte Aufkommen von Stechmücken an das Land- und Forstwirtschaftliche Versuchszentrum Laimburg bzw. an das Department für Hygiene der Med. Universität Innsbruck melden.

Kontaktadressen:

Angelika Prader
Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg
Pfätten, Laimburg 6
I-39040 Auer
Telefon: (+39) 0471 969639
e-mail: angelika.prader@provinz.bz.it

Gernot Walder
Department für Hygiene, Med. Universität Innsbruck
Fritz-Pregl-Str. 3
A-6020 Innsbruck
Telefon: (+43) 512 9003 72712
e-mail: gernot.walder@i-med.ac.at





Wiesenmeisterschaft 2010

Sexten erringt Podestplatz

„Ursprünglich als kleiner, bescheidener Beitrag zum Internationalen Jahr der Biodiversität gedacht, wurde die 1. Südtiroler Wiesenmeisterschaft 2010 zur Erfolgsgeschichte“, freut sich Prof. Ulrike Tappeiner, Leiterin des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt. „Fast so wie bei der Ski-WM in Garmisch. Der Außenseiter Christof Innerhofer, bestenfalls ein Geheimfavorit, übertraf alle Erwartungen. Unser Innerhofer heißt Wiesenmeisterschaft“, ergänzt Projektleiter Erich Tasser.

Der Wettbewerb unter dem Titel „Wer hat die schönste Wiese im ganzen Land?“ stieß in der Tat auf unerwartet großes Echo: 170 Bäuerinnen und Bauern aus allen Landesteilen meldeten ihre Teilnahme am Wettbewerb an und noch bevor Ende Jänner 2011 die schönsten Wiesen gekürt wurden, siegte die Idee selber: Für „seine“ Wiesenmeisterschaft wurde das Institut für Alpine Umwelt der Europäischen Aka-

demie mit dem Euregio-Umweltpreis 2010 ausgezeichnet.

Aus Sextner Sicht erfreulich ist aber vor allem das Ergebnis der Meisterschaft: Der dritte Preis in der Kategorie „gedüngte Intensivwiese“ ging nämlich nach Sexten, genauer an Martin Summerer vom Innerwatschingerhof. Nachdem er sich vor rund einem Jahr zum Wettbewerb angemeldet hatte, wurde seine Wiese im Sommer des Vorjahres von den Experten der EURAC nach wissenschaftlichen Kriterien untersucht.

Unter folgenden Kenndaten startete die Wiese dann in den Bewerb: „Wiesentyp: Fuchsschwanz-Frischwiese (Ranunculo repentis-Alopecuretum pratensis) – Düngungen pro Jahr: 2x (Festmist und Jauche) – Schnitte pro Jahr: 2x plus Nachbeweidung – Ortsinformationen: 1355 m üNN, schwach geneigt (ca. 5°) und nach Süden exponiert.“ Eine neunköpfige Expertenjury

beurteilte im Herbst die erhobenen Daten und ermittelte die Gewinner: Seither kann sich das Grundstück von Martin Summerer – beglaubigt durch Brief und Siegel – zu den „schönsten Wiesen im ganzen Land“ zählen.

Die Jury begründete ihre Entscheidung folgendermaßen: „Fuchsschwanzwiesen findet man nur auf feuchten bzw. wechselfeuchten Standorten. Durch die vielfach durchgeführten Entwässerungs- und Bodenverbesserungsprojekte gehören sie heute zu den gefährdeten Wiesenformen und sind daher aus Sicht der Biodiversität besonders wertvoll. Die meist stark gedüngten Wiesen sind in der Regel recht artenarm (kaum mehr als 17 Arten). Die prämierte Wiese beheimatet jedoch 27 Arten und ist somit viel artenreicher. Zudem besticht sie durch ihren hohen landwirtschaftlichen Ertrag und die gute Futterqualität.“

Der Wettbewerb in Stichworten

Die Dekade 2010 – 2020 wurde von der UNO zum Internationalen Jahrzehnt der Biodiversität ausgerufen. Biodiversität meint die Vielfalt des Lebens: die Vielfalt an Pflanzen, Tieren, Pilzen und Mikroorganismen, die Vielfalt an Lebensräumen, aber auch die genetische Vielfalt innerhalb der Arten. Gerade in Südtirol entstand viel an heutiger Biodiversität erst durch die Bauern. Deren Arbeit sollte durch die 1. Südtiroler Wiesenmeisterschaft unter dem Titel „Wer hat die schönste Wiese im ganzen Land?“ in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt und gewürdigt werden. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb auf Anregung der Landesräte Hans Berger und Michl Laimer vom Institut für Alpine Umwelt an der Europäischen Akademie Bozen in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend, der Universität Innsbruck, dem Naturmuseum, dem Sennereiverband, den Abteilungen Natur und Landschaft, Landwirtschaft und Forstwirtschaft, dem Land- und Forstwirtschaftlichen Versuchszentrum Laimburg sowie dem Heimatpflegeverband Südtirol.

Worin besteht aus Ihrer Sicht der Wert einer schönen Wiese?

Martin Summerer: Besonders spannend finde ich die Wechselwirkung Düngung – Futterproduktion – Artenreichtum. Natürlich kann auch der wirtschaftliche Ertrag nicht außer Acht gelassen werden.

Was hat Ihnen die Wiesenmeisterschaft gebracht?

Martin Summerer: Ich war bei den Aufnahmen meiner Wiese für den Wettbewerb dabei. Dort habe ich viel Neues über die vorkommenden Pflanzen, aber auch über den Zusammenhang zwischen Bewirtschaftung und Biodiversität gelernt.

Bei der Prämierung am 26. Jänner 2011 in Bozen wurden die Wettbewerbsgewinner nach ihren Beweggründen und Erfahrungen, nach Ihren Ein- und Aussichten befragt. Die diesbezüglichen

Antworten von Martin Summerer sollen den Lesern des „Sextners“ nicht vorenthalten bleiben.

Herr Summerer, was hat Sie veranlasst, an der Wiesenmeisterschaft teilzunehmen?

Martin Summerer: Ich habe von dem Wettbewerb erfahren und sofort gedacht: „So eine Wiesenmeisterschaft ist wie für mich gemacht!“



K.V.W. Ortsgruppe Sexten

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen des Ortsausschusses

Am Mittwoch, den 27. April fand um 14:30 Uhr im Haus Sexten die Jahreshauptversammlung unserer K.V.W. Ortsgruppe Sexten statt.

Neben ca. 40 Mitgliedern waren auch Hochw. Pfarrer Johann Bacher für die Pfarrgemeinde und Frau Monika Innerkofler Gemeindefereferent für Soziales in Vertretung der Gemeinde Sexten erschienen. Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Ehrengäste durch die Ortsvorsitzende Frau Holzer Irmgard folgte die Verlesung des Tätigkeitsberichtes für das abgelaufene Jahr. Neben zahlreichen Veranstaltungen, von denen besonders die Fahrt mit den alten u. alleinstehenden Menschen unserer Gemeinde, der Ausflug für Witwen u. Witwer, die Seniorennachmittage zu Unterstienler, der Törggeleausflug, die Adventkranzaktion, das offene Singen, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, verschiedene Kurse wie z. B. die Schwimmgymnastik zu nennen sind, wurden durch zahlreiche Veröffentlichungen im Gemeindeblatt „Der Sextner“ oder im Pfarrblatt wichtige Informationen für die Mitglieder weitergegeben. Ein besonderer Dank erging dabei an die Gemeindeverwaltung von Sexten, welche durch die Gewährung finanzieller Beiträge, sowohl die Abhaltung der K.V.W.-Sprechstunden durch das Patronat als auch die Fahrt mit den alten und alleinstehenden Menschen unserer Gemeinde ermöglicht hat. Herrn Pfarrer Johann Bacher dankte die Ortsvorsitzende für die bereitwillige Veröffentlichung von Mitteilungen im Pfarrblatt. Ein besonderes Dankeschön richtete unsere Ortsgruppe auch an Herrn Johann Kircher und



seinem Team für die Gestaltung der Seniorennachmittage zu Unterstienler. Nun folgte der Kassabericht mit dem Bericht der Kassarevisoren und der Genehmigung desselben durch die Hauptversammlung. Pfarrer Johann Bacher bedankte sich für die Mithilfe der K.V.W. Ortsgruppe bei kirchlichen Anlässen und für ihren Einsatz auf dem sozialen Gebiet. Gemeindefereferentin Frau Innerkofler Monika lobte die Tätigkeit unserer Ortsgruppe zum Wohle der Bevölkerung und dankte im Namen der Gemeinde Sexten unserer Ortsgruppe im Besonderen für ihren sozialen Einsatz. Wieder konnten mehrere langjährige Mitglieder für ihre Treue mit einer Ehrenurkunde für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden, welche durch Frau Monika Innerkofler den Betreffenden überreicht wurde. Ein Musikantenduo umrahmte die Veranstaltung mit volkstümlichen Klängen und sorgte für eine feierliche Stimmung.

Nun folgte als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Ortsausschusses. Als Stimmzähler dienten Frau Paula Brugger und Herr Johann Kircher. Wer noch Stimmzettel abzugeben hatte, konnte dies jetzt noch nachholen. Viele hatten ihre

Stimme bereits während des Hauptgottesdienstes am vergangenen Sonntag in der Pfarrkirche von Sexten in die eigens dafür aufgestellten Urnen eingeworfen. Während die Auszählung der Stimmen erfolgte, wurde den Anwesenden

Selbstgebackenes und Tee serviert, welches von fleißigen Hausfrauen zur Verfügung gestellt wurde.

Die Auszählung ergab dann den neugewählten K.V.W.-Ortsausschuß, der sich wie folgt zusammensetzt:

Ortsvorsitzende Frau Irmgard Holzer
Stellvertreterin Frau Bernardette Fuchs
Frauenvertreterin Frau Rita Patzleiner
Schriftführer Herr Paul Stauder
Kassierin Frau Brigitte Summerer
Sozialführer Herr Josef Weger
Neumitglied u. Volontariatsvertreterin Frau Petra Rogger
Neumitglied u. Witwenvertreterin Frau Irmgard Seiwald und Neumitglied Frau Traudl Hapbacher Seeber

Abschließend möchten wir uns bei allen Hausfrauen für ihr Gebäck und beim Musikantenduo für die musikalische Unterhaltung bedanken. Unsere K.V.W.-Ortsgruppe wird sich auch weiterhin für die Belange aller Sextner einsetzen und bedankt sich auch bei den ausgeschiedenen Ortsausschussmitgliedern für ihre geleistete Mitarbeit.

Für die K.V.W. – Ortsgruppe Sexten
Josef Weger



Ordentliche Vollversammlung

Der Tourismusverein Sexten zieht Bilanz

Am 09. Juni 2011 fand im Haus Sexten die alljährliche ordentliche Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten statt. Die Mitglieder wurden über Tätigkeiten des Tourismusvereins im Jahr 2010 sowie über die Nüchternheitsentwicklung der letzten Jahre in Sexten informiert.

Einen kurzen zusammenfassenden Tätigkeitsbericht des Tourismusvereins sowie die wichtigsten Daten der Vollversammlung finden Sie hier:

Veranstaltungen

Folgende Tätigkeiten und Veranstaltungen wurden vom oder in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Sexten im Tourismusjahr 2010 organisiert und/oder durchgeführt:

Winter

Dezember 2009

Weihnachtsmarktaktion in Triest und Ravenna

Dezember 2009

Musikalische Bergweihnacht in der Pfarrkirche Sexten – Volkstümliches Konzert mit weihnachtlichen Liedern und Texten. Programm: Towau-Brass Bläsergruppe, Männergesangsverein Toblach, Mooser Seitenzupfer, Gottshauer Frauengesang

Dezember 2009

Musikalischer Advent in der Vorweihnachtszeit am Gemeindeplatz von Sexten – jeden Samstag im Advent organisierte der Tourismusverein in Zusammenarbeit mit den Kaufleuten, Bäuerinnen, KFS, KVW, Theatergruppe, Krebshilfe ein kleines weihnachtliches Konzert mit Glühwein, Kastanien und Geschenkartikeln. Zielsetzung dieser Veranstaltung war es den Gästen alpenländische, vorweihnachtliche Gemütlichkeit zu vermitteln.

31.12.2009

Silvesterfeuerwerk und Fackelabfahrt

09.01.2010

4. Puschtra Mini - Langlaufrennen für Kin-

der und Jugendliche auf der Loipe „Waldheim“
80 teilnehmende Kinder

10.01.2010

34. Pustertaler Ski-Marathon - 42 km CLASSIC von Toblach nach Sexten
560 Teilnehmer

21. - 23.01.2010

Alpentrail – Internationales Schlittenhunderennen
300 km in sieben Etappen: Lü/Val Müstair – S-charl (Schweiz), Prags – Toblach, Sexten
21.01 – besonderes Highlight: Nachtfahrt um 17.00 Uhr ab Talstation der Rotwand bis nach Moos und wieder zurück
22. und 23.01 – einzigartiger Massenstart und spektakulärste Strecke des Rennens in Sexten

31.01 – 05.02.2010

CA.STA 2010 – Campioni Sciistici delle Truppe Alpine 2010
Wettkämpfe auf der Rotwand: „Italienische Heeres Meisterschaften“, Fallschirmspringen, Riesentorlauf, „Freundschaftstrophäe“
Rahmenprogramm in Sexten: Umzug der Militärkapelle „Taurinense“ vom Hauptplatz zum Haus Sexten, Fackelabfahrt vom Helm, Konzert der Militärkapelle „Julia“ im Haus Sexten

07.02.2010

6. Sextner Almwinterfest

23.02.2010

Diavortrag von Hermann Oberhofer „Faszination Berge“

09.03.2010

Diavortrag von Hermann Oberhofer „Gipfelräume“

13. - 20.03.2010

2. Sextner Gaudiwoche – eine Woche voll Musik in den Hütten und Gaststätten von Sexten

13.03.2010

15. Drei Zinnen Skiraid – Gedächtnistou-

renlauf für Roland – Michael – Markus
Organisator dieses Rennens ist die Bergrettung von Sexten. Der Tourismusverein unterstützt diese Veranstaltung durch die Abwicklung der Einschreibungen, Erstellung von Startlisten, Hilfe bei der Startnummernausgabe und Präsentation der Siegerehrung. Aufgrund schlechter Wetter- und Schneeverhältnisse musste das Rennen auf den 28.03.2010 verschoben werden. Es nahmen 118 Athleten daran teil.

02.04.2010

6. Kulmbacher Rennen – Ski-, Pöckl- und Snowboardrennen für alte und neue Freunde aus Kulmbach
Seit vielen Jahren kommen „die Kulmbacher“ nach Sexten. Jedes Jahr im Winter checken zahlreiche Jugendgruppen in Sexten ein. In der Osterwoche kommen auch viele Familien zum traditionellen Kulmbacherrennen. Im Jahr 2010 wurden 60 Teilnehmer auf der Rotwand angefeuert.

Sonstiges:

Im Laufe des Winters fanden statt:
11 geführte Schneeschuhtouren mit 79 Teilnehmern
3 Kletterkurse für Kinder „Kids on the Rock“ mit 37 Teilnehmern
14 Fackelwanderungen ins Fischleintal mit 340 Teilnehmern

Sommer

31.05 – 19.06.2010

Dolomiten Alpin Wochen – Die Wanderwochen werden im gesamten Hochpustertal organisiert. In Sexten findet täglich mind. 1 geführte Wanderung statt. Oft wird zusätzlich eine Halbtageswanderung angeboten. Die Dolomiten Alpin Wochen sind als gesamtes Paket buchbar. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, nur an einzelnen Wanderungen teilzunehmen.

03. - 06.06.2010

Trailrunning Camp für Einsteiger – organisiert von Martina und Elisabeth, den beiden Teilnehmerinnen für Sexten beim Transalpine Run 2010. Um die beiden großen Laufveranstaltungen im September zu un-

terstreichen wurden verschiedene Camps für Bergläufer veranstaltet.

12. - 19.06.2010

Trailrunning Camp als Vorbereitung für den Transalpine Run 2010

23 – 27.06.2010

Alta Pusteria Int. Choir Festival – Bereits zum 13. Mal fand das Internationale Chöre Festival im Hochpustertal statt. In Sexten wurden Konzerte im Haus Sexten sowie auf zahlreichen Hütten veranstaltet. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 84 Chöre aus 20 verschiedenen Nationen teil.

02.07. + 16.07. + 30. – 31.07.2010

Sextner Seefest!

04.07.2010

7. Sextner Almsommerfest

04. – 08.07.2010

Höhentrainingscamp: Von Hütte zu Hütte

16. – 17.07.2010

„So weit die Füße tragen“ – 24 Stunden Wanderung mit Hans Kammerlander. Auf der Suche nach Grenzen – Dolomitentour: Höhlensteintal (Hotel Drei-Zinnen-Blick) • Aufstieg durch das Rienzental • Drei-Zinnen-Hütte (Pause) • Lange Alpe • Auronzo Hütte • Lavaredohütte • Büllelejochhütte(Pause) • Zsigmondyhütte • Fischleintal • Talschluss-hütte (Pause) • Kegelstadt • Klammbachalm (Pause) • Alpe Nemes • Kreuzbergpass.

17.07.2010

Ballettabend mit der Ballettschule Berlin – organisiert in Zusammenarbeit mit Fam. Rainer

25.07.2010

Konzert in der Pfarrkirche „Violin Zauber aus 4 Jahreszeiten“

30. – 31.07.2010

„So weit die Füße tragen“ – 24 Stunden Wanderung mit Hans Kammerlander

14.08.2010

Konzert in der Pfarrkirche des Jungen Kammerchors Baden Württembergs

15.08.2010

5. Sextner Bauern- und Handwerksmarkt – 16 Aussteller, Livemusik, Gastronomie

25.08.2010

Große Pilzeausstellung

27.08.2010

Schlagzeugkonzert im Haus Sexten „Night of drums“

11.09.2010

6. GORE TEX Transalpine Run - Zu Fuß über die Alpen. 300 teilnehmende Teams, 8 Tage, 310 km, 14.000 Hm, zahllose Gipfel und steinige Pfade von Ruhpolding nach Sexten. Abenteuer Alpencross – Seite an

Seite mit dem Teampartner bei einem der spektakulärsten Running-Events der Welt mit Ziel am Fuße der Drei Zinnen in Sexten.

11 - 12.09.2010

13. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf - Bei traumhaftem Wetter und idealen Temperaturen trumpt der 13. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf, der weithin als einer der beliebtesten und schönsten Bergläufe Europas gilt, mit einem neuen Teilnehmerrekord auf. 933 Eingeschriebene aus 16 verschiedenen Nationen, 200 Teilnehmer beim Kinderrennen am Samstag.

17. - 18.09.2010

Sextner Almbetrieb

20.09. - 08.10.2010

Dolomiten Alpin Wochen

Jeden Samstag im Dezember 2010

Musikalischer Advent

27.12.2010

Musikalische Bergweihnacht

31.12.2010

Silvesterfeuerwerk und Silvesterparty

Sonstiges:

Im Laufe des Sommers fanden statt:

- 13 Mal „Kids on the Rock“ mit 177 Teilnehmern
- 4 Mal geführte Wanderung zur Hofkäseerei Unter-Oltl mit Besichtigung – 35 Teilnehmer
- 5 Pilzelehrwanderungen mit 81 Teilnehmern
- 22 Naturkundliche Wanderungen mit insgesamt 135 Teilnehmern
- Wöchentliche Platzkonzerte mit der heimischen Musikkapelle sowie Gastkapellen
- von Mai bis Oktober wurde jeden Mittwoch eine Abendveranstaltung wie Diavortrag, Filmabend, ... organisiert.

Kongresse

14. – 18.03.2010

20 anni di CIO Club Italiano Osteosintesi – Ca. 200 Teilnehmer

07. – 10.06.2010

SALEWA Kick Off Meeting – Ca. 150 Teilnehmer

18. – 20.06.2010

Händlertag CORRATEC Produktpräsentation 2011 – Ca. 300 Teilnehmer

27.06 – 12.08.2010

SEXTEN CENTER FOR ASTROPHYSICS

In Sexten wurden bereits seit 1990 zahlreiche internationale Kongresse der Astrophysik veranstaltet. Dank dieser Kongresse hat sich Sexten als Forschungszentrum bestätigt und ist inzwischen zu einem Anhaltspunkt für eine umfangreiche Gemeinschaft geworden, die aus den meist

angesehenen, internationalen wissenschaftlichen Instituten entstammt. 2008 nahm das Zentrum der Astrophysik (Sexten Center for Astrophysics), das zu Beginn nur als ein Gedanke erschien, eine konkrete Form an. Es sollte als Treffpunkt von Wissenschaftlern und Forschern dienen, die in den Bereichen der Astrophysik, Kosmologie und Physik tätig sind. Mittlerweile werden neben der aktiven Kongressstätigkeit auch Workshops und Kurse organisiert.

Kongresse/Workshops 2010:

28.06.2010 - 02.07.2010: Tomorrow's Energy – Ca. 25 Teilnehmer
12.07.2010 - 16.07.2010: The Future of Cosmology with Large-Scale Surveys – Ca. 40 Teilnehmer
26.07.2010 - 30.07.2010: VESF School on Gravitational Waves – Ca. 30 Teilnehmer
02.08.2010 - 11.08.2010: What is Quantum Theory? – Ca. 30 Teilnehmer

Verwaltungs- und Informationsdienst

- Betreuung der Gäste (Informationsdienst am Counter)
- Betreuung der Mitglieder
- Zimmersuche und –vermittlung (TIC WEB)
- Wartung System TIC WEB und der Internet-Auftritte www.sexten.it, www.suedtirol.info und www.eventcenter.it
- Wartung Internetveranstaltungs-kalender auf TIC Web
- Eigene Jobbörse im gedruckten Format wie auch auf www.sexten.it
- Telefondienst
- Sammlung/Verarbeitung Informationen Hotelkatalog, Veranstaltungskalender, Almanach, Monografien
- Schnelle Bearbeitung der täglichen Anfragen und E-mails
- Erstellung und Bearbeitung Listen „Offene Hütten und Restaurants“
- Betreuung langjähriger Gäste (Ehrendiplome, Geburtstagskärtchen)
- Buchung von Ausflugsfahrten
- Ausstellen von Pilzeausweisen
- Anmeldung Veranstaltungen (Kindersommer, Wanderungen, u.ä.)
- Verkauf Mobilcard – Drei Zinnen Cards und Loipenmaut
- Verkauf Wanderkarten, Alpin- und Geschichtsliteratur
- Verkauf von Werbeartikeln (Aufkleber, Poster, Anstecknadeln, ...)
- Information Zug- und Busverbindungen
- Ausarbeitung eines eigenen Bildkalenders 2011
- Ausarbeitung Drucksorten wie Veranstaltungskalender, optisch ansprechendes Wochenprogramm, Poster, ...
- Allgemeine Verwaltungsarbeit
- Kurse und Schulungen Mitglieder
- Pflege WebTV
- Koordination Gruppenanfragen und EVENT CENTER SEXTEN
- Koordination Nightliner
- Bearbeitung Statistiken ASTAT sowie In-

- ternetstatistiken
- Sekretariatsarbeit für DZAL
- Buchhaltung

Infrastrukturen und Einrichtungen

TIC
Das Landes-Informationssystem TIC wird laufend gewartet und in Zusammenarbeit mit dem LTS und der Fa. Sinfonet verbessert.

Verwaltungsgremien:
Der Vorstand hat sich 2009 zu 9 Sitzungen getroffen.
Der Ausschuss hat sich 2009 zu 9 Sitzungen getroffen

Einrichtungen:
Wanderwege
Verschiedene Wanderwege und Bänke wurden ausgemäht, markiert und für die

Sommersaison vorbereitet. Es wurden neue, fixe Tische und Bänke aufgestellt. Wo nötig wurden verschiedene Hindernisse von den Wanderwegen entfernt um diese wieder begehbar zu machen. Alle Stempelstellen wurden erneuert und verschiedene Auskehren repariert. Der Themenweg „Milchmeile“ wurde fertig gestellt. Ein neuer Verbindungsweg „Katzenleiter – Helmbahn“ wurde errichtet.

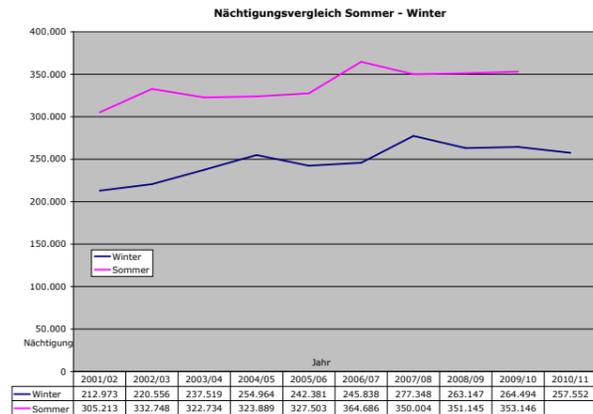
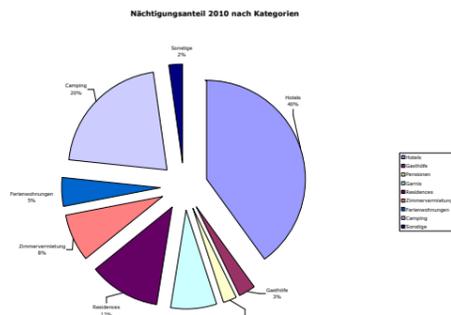
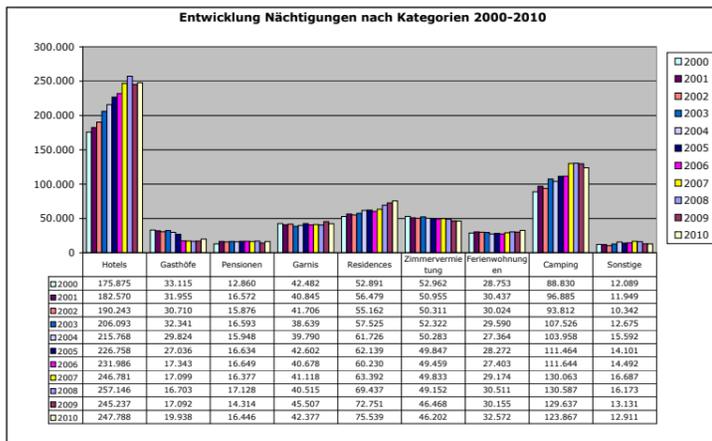
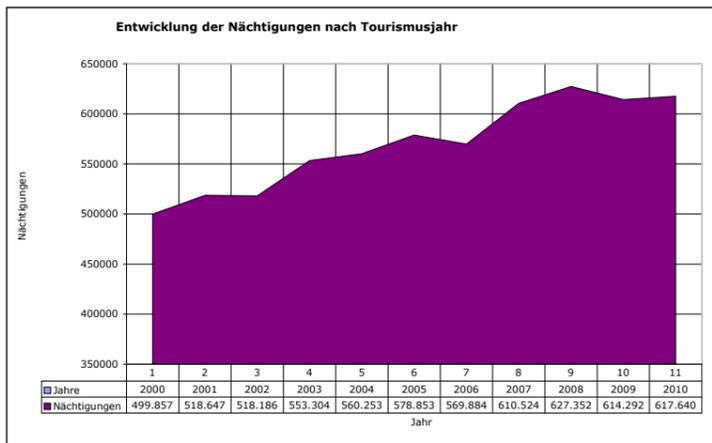
Loipen:
Die nötigen Vorbereitungen für den Winter wurden getroffen.
Die Hauptloipe wurde an einigen Stellen verbreitert. Z.B. „Wormstanplotz“, Dolomitenhof – Talschlusshütte.

Sonstiges
Hotelschilder und andere Markierungen wurden montiert bzw. auch ausgetauscht. Der Busshuttle „Nightliner“ ist seit Sommer

2008 in Betrieb.
Erstellung des Bildkalenders 2011.
Aufräumen der Spielplätze (Moos und Waldheim).

- Klettersteige:**
- Leiternsteig und Feldkurat-Hosp-Steig am Toblinger Knoten
 - Friedensweg Paternkofel (Paternsattel-Paßportenscharte-Gamsscharte-Büllele-joch)
 - Klettersteig Paternkofel (Dreizinnenhütte - Gamsscharte - Paternkofel)
 - Alpinsteig
 - Sextner Rotwand (Rotwandwiesen - Burgstall - Rotwandspitze)
 - Sanierung Alpinsteig vor Hufeisen
 - Sanierung Alpinsteig- 11er Scharte - Sentinella

Event Center Sexten:
Das Konzept für das Projekt „Event Center Sexten“ wurde erstellt. Seit 2009 ist die neue Internetseite online. Der Tourismusverein Sexten kümmert sich um alle eingehenden Anfragen und schnürt individuell angepasste Pakete und Angebote für die einzelnen Zielgruppen.



EIN BESONDERER DANK

gilt der Gemeinde, den Fraktionen, den Aufstiegsanlagen, dem Tourismusverband Hochpustertal, der Raiffeisenkasse Hochpustertal, allen Bauern und Grundstückbesitzern, den vielen freiwilligen Helfern bei allen Veranstaltungen, der Musikkapelle, den Feuerwehren, dem Amateursportclub Drei Zinnen, der Skischule Sexten Moos, der Käserei Sexten und allen anderen Sextnern und Mitgliedern, die uns bei den vielen Sportgroßveranstaltungen und Kongressen des Tourismusjahres 2010 und des abgelaufenen Winters tatkräftig unterstützt haben!!

Stiftung Sparkasse für Sexten

Dort, wo Kultur im weitesten Sinne des Wortes veranstaltet, geschaffen und bewahrt wird, ist die Stiftung Sparkasse zumeist im Hintergrund als Förderer in irgendeiner Form beteiligt, auch in unserer Gemeinde Sexten. So hat die Sparkassenstiftung für den Historischen Park Bellum Aquilarium in dreifacher Weise unterstützt: für die Instandhaltung und Beschilderung des Kriegsschauplatzes „Anderter Alpe“ in Sexten, für die Einrichtung des Dokumentationszentrums und für die Einrichtung des Freilichtmuseum Rotwand.

Auch zahlreichen Vereinen in unserer Gemeinde hat die Sparkassenstiftung finanziell unter die Arme gegriffen, so z.B. der Theatergruppe Sexten. Für den Sport hat die Sparkassenstiftung immer schon ein besonderes Augenmerk, was den Ankauf von zwei Vereinsbussen beweist: eines für den Amateurfußballclub Sexten und eines für den ASC Drei Zinnen.

Kurzum, die Stiftung Sparkasse fördert – gemäß ihrem Auftrag - Projekte und Initiativen, die innovativ, wertvoll, gesellschaftlich relevant sowie in ihrer Wirkung nachhaltig sind, auch in Sand in Taufers. Die finanziellen Mittel dazu stammen aus den jährlich ausgeschütteten Dividenden der Südtiroler Sparkasse, an der die Sparkassenstiftung mit 68,81% beteiligt ist, sowie aus den Erlösen aus der Verwaltung eines Wertpapierportefeuilles.

**Cultura Socialis 2011
Beispiel geben – Zeichen setzen**

5 Jahre gibt es sie nun: die Südtiroler Kulturinitiative des Sozialen. Cultura Socialis motiviert zu sozialem Engagement auf allen Ebenen, gibt Beispiel, und setzt Zeichen, auch künstlerische. 15 Sozialprojekte wurden von einer Jury nominiert, 5 ganz besondere wurden am 18. März 2011 im Michael Pacher Haus in Bruneck vorgestellt, von Künstlern interpretiert und mit dem Cultura Socialis Preis ausgezeichnet.

Die prämierten Projekte sind:
in der Sparte Profis: „Auf der Suche nach neuen Erfahrungen“, (Dachverband für Soziales und Gesundheit);
in der Sparte Freiwillige: „Brot backen für lasy/Rumänien“, (Christian Passler und Leopold Klammer, Brixen);
in der Sparte Medien: „Südti Roller“,

**17. Südtirol Dolomiti Superbike
Samstag, 09. Juli 2011**

Bald ist es wieder soweit, und für 3.600 Teilnehmer aus aller Welt fällt der Startschuss zum Südtirol Dolomiti Superbike. Traditionell findet der größte Bikemarathon Italiens immer am zweiten Sonntag im Juli. Heuer wurde der Start jedoch auf den SAMSTAG verlegt, da unser Termin von der Maratona dles Dolomites, welche im Hochabteital stattfindet, besetzt. Grund für diese Terminkollision ist das späte Datum des Osterfestes. Sie werden sich nun denken, was haben die Osterfeierlichkeiten im Frühling, mit unseren Terminen im Hochsommer zu tun. Nun, alle kirchlichen Feiertage verschieben sich dadurch nach hinten, und das für unser Land so traditionsreiche Herz-Jesu-Fest wird somit am Sonntag, den 3. Juli gefeiert, ursprünglicher Termin der Maratona dles Dolomites.

Da es unmöglich wäre an diesem für Südtirol so wichtigen kirchlichen Feiertag ein Rennen, sei es nun bei uns oder im Hochabteital zu organisieren, müssen beide Veranstalter mit einem Wochenende auskommen. Sämtliche andere Termine, ohne in die für unsere Region beginnende Hochsaison hineinzufallen, waren schon durch andere Bike- und Radveranstaltungen besetzt, wie etwa die Italienmeisterschaften im MTB-Marathon.

Nach zahlreichen Überlegungen und Diskussionen blieb uns daher keine andere Wahl, als die Hauptveranstaltung auf den Samstag zu verschieben. Diese Entscheidung stieß auf durchwegs positive Reaktionen, vor allem

bei den Touristustreibenden, verhofft man sich dadurch zusätzliche Übernachtungen.

Die Anmeldungen laufen sehr gut an und auch heuer zeichnet sich ein neuer Teilnehmerrekord ab. Bis Mitte Mai haben sich bereits 2.800 Athleten aus 27 Nationen angemeldet. Das Rennen wird 2011 wieder im Uhrzeigersinn, d.h. der erste Aufstieg erfolgt auf den Eggerberg, die Mountainbiker können wie üblich zwischen den beiden Distanzen von 110 km und 60 km frei wählen.

Wie jedes Jahr müssen während dem Rennen einige Straßen gesperrt werden. Für die dadurch anfallenden Unannehmlichkeiten möchten wir uns bereits im Vorfeld entschuldigen und hoffen auf ihr Verständnis. Bei allen freiwilligen Helfern, die das eine oder andere zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen bedanken wir uns auf diesem Weg recht herzlich.

Programm:
Freitag, 08. Juli 2011
Ab 20.00 Uhr spielen die Bergdiamanten im Festzelt und die Band Ecetera auf der Bühne am Hauptplatz

Samstag, 09. Juli 2011
07.30 Uhr Start 17. Südtirol Dolomiti Superbike
17.30 Uhr Siegerehrung
Ab 20.00 Uhr After Race Party mit Helli&Friends am Hauptplatz

Sonntag, 10. Juli 2011
10.00 Uhr Start Junior Trophy am Hauptplatz von Niederdorf

OK Südtirol Dolomiti Superbike

(Geschützte Werkstatt KIMM - BZG Salten-Schlern);
in der Sparte Gemeindepolitik: „unser niederdorf von morgen“, (Gemeinde Niederdorf)
in der Sparte Unternehmen: „Fianco a Fianco-Seite an Seite“ (ASSIST/HdS – Haus der Solidarität).

Exzellente war die musikalische Umrahmung von Maria Craffonara und ihrer Wiener Formation Brasentina mit Liedern in allen drei Landessprachen. Armin Gatterer und Antonio Lampis waren sich einer Meinung: Kultur und Soziales sind alles eher als Parallellwelten: sie gehören zusammen und gegenseitig ergänzen sie sich gewaltig.

Der Landesrat Richard Theiner würdigte gemeinsam mit Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler und Bezirksgemeinschaftspräsident Roland

Griessmair die Best-Practices, die einen wertvollen Lernpfad für die Südtiroler Gesellschaft darstellen: über 500 Projektbeschreibungen sind nun unter www.cultura-socialis.it dokumentiert. Und nun stellt sich bereits die Frage: welche Bezirksgemeinschaft beherrscht Cultura Socialis im Jahr 2012?



Die Gewinner 2011 gemeinsam mit Landesrat Dr. Richard Theiner, dem Brunecker Bürgermeister Christian Tschurtschenthaler und dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Pustertal Dr. Roland Griessmair.

Käserei Sexten

Das Milchjahr 2010

Mit der Vollversammlung der Genossenschaft Ende April dieses Jahres wurde das Geschäftsjahr 2010 offiziell abgeschlossen, die Jahresrechnung von den Mitgliedern genehmigt und der definitive Milchpreis für das abgelaufene Jahr festgesetzt.

Von den 64 Mitgliedern der Genossenschaft und den Ehrengästen aus Politik, Tourismus und Landwirtschaft trafen sich ca. 40 Personen zu dieser Versammlung, um Rückschau zu halten auf die Aktivitäten der Berufsgemeinschaft der Bauern und um einen Einblick über die Entwicklung der Landwirtschaft im Allgemeinen, im Besonderen aber der Genossenschaft Käserei Sexten zu erlangen.

Frau Dr. Anni Kaser, die Direktorin des Sennereiverbandes Südtirol, brachte es auf den Punkt, wie wichtig die Landwirtschaft für die Gesellschaft ist. In Südtirol gibt es ca. 5.500 milchviehhaltende Betriebe, und diese sind fast ausschließlich an Produktionsgenossenschaft angeschlossen. 367 Millionen kg Milch wurden von den Bauern Südtirol weit an die Genossenschaft angeliefert, das sind 3,3% der Milchmenge Italiens, bzw. 0,24% der Milchmenge in der EU oder 0,05% der Milchmenge weltweit. Also würde es natürlich gar nicht auffallen, wenn es Südtirol in der Milchwirtschaft nicht gäbe. Jedoch haben die Bauern und die Milchverarbeitenden Genossenschaft auch bei uns einen hohen Stellenwert, gemeinsam sind sie Le-

bensmittelproduzenten, liefern der Bevölkerung gute, gesunde, nahrhafte und wertvolle Grundnahrungsmittel, wobei die Wege vom Bauern zum Verarbeitungsbetrieb und von dort zum Geschäft kurz sind und dadurch die Frische besonders gut gewährleistet werden kann. Hinzu kommt die regionale Wertschöpfung, angefangen von der Dienstleistung der Bauern für die Allgemeinheit durch die Erhaltung und Pflege der Landschaft bis hin zur Vielfalt von qualitativ hochwertigen Milchprodukten, die sowohl Einheimische als auch Feriengäste zu schätzen wissen, womit sich der Kreis wieder schließt. In Südtirol als Urlaubsdestination von Menschen aus ganz Europa kommt daher der Landwirtschaft mit ihrer Vielfalt eine ganz besondere Aufgabe zu.

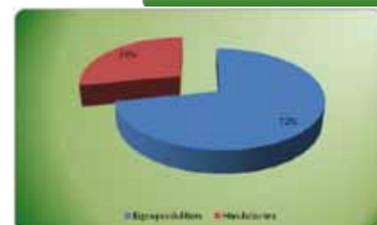
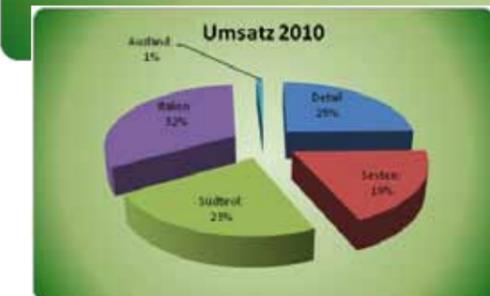
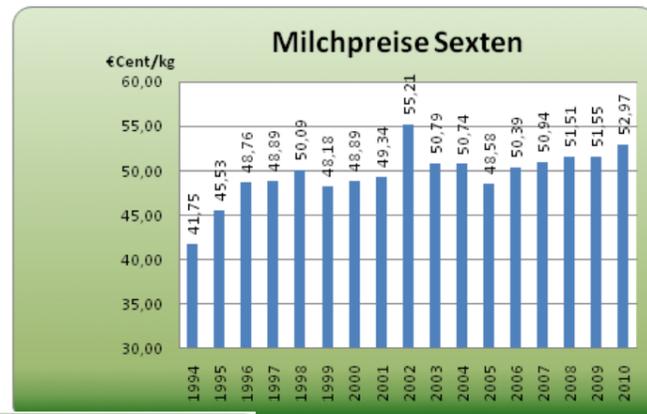
Die Käserei Sexten ist eine autonome Genossenschaft, im Besitze von 63 milchviehhaltenden Bauern des Tales. Im Jahr 2010 stieg die Milchlieferung um 6% auf 3,5 Millionen kg, d.h. es wurden durchschnittlich knapp 10.000 kg Milch pro Tag angeliefert und verarbeitet. Etwa 95% der angelieferten Milch gingen in die Käserei, den Rest machten die Frischprodukte – Milch, Rahm und Butter – aus.

Frischmilch	134.074 lt
Frischrahm	24.844 lt
Butter	29.264 kg
Käse	385.760 kg

Aus dem Verkauf der eigenen Produkte und der Handelswaren konnte ein Umsatz von mehr als 3,5 Millionen Euro erzielt werden.

Aus der Jahresrechnung geht hervor, dass fast die Hälfte – das sind 1,7 Mio € - als Milchgeld an die Mitglieder der Genossenschaft ausgezahlt werden konnten, wodurch sich ein durchschnittlicher Milchpreis von fast 49 €Cent zuzüglich Mehrwertsteuer pro kg Milch errechnet. Mit diesem Wert liegt die Käserei Sexten um mehr als 5 Cent über dem Südtiroler Landesmittel. Die Käserei Sexten ist als Genossenschaft immer bemüht, aus der Milch beste Produkte zu erzeugen und diese auch so gut als möglich zu vermarkten, um damit für die Bauern einen möglichst hohen Milchpreis zu erwirtschaften und ihnen ein geregeltes Einkommen zu garantieren.

Für die Treue und gute Zusammenarbeit bedankt sich die Genossenschaft bei allen Kunden, bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, bei allen Tourismusbetrieben und Wiederverkäufern, bei allen, die durch ihren täglichen Einkauf in der Sennerei oder in einem anderen Geschäft in Sexten Produkte der Käserei Sexten erwerben, Milch, Butter und Käse aus Sexten ihren Gästen anbieten und damit für unsere Erzeugnisse werben und auch allen, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, dass die Landwirtschaft in Sexten den ihr zustehenden Stellenwert erhält.



Lesesommer 2011
Pustertaler Bibliotheken

Auf zu neuen Leseabenteuern!

für alle Schüler/-innen der Grundschule Sexten
für die Schüler/-innen der 1. Klassen der Mittelschule Innichen

vom 4. Juli bis 31. August 2011

in der Bibliothek „Claus Gatterer“ Sexten

Kaninchen brauchen Bewegung

Um dem Wunsch ihrer Kinder nach einem Tier nachzukommen, greifen Eltern oft auf Kleintiere wie das Zwergkaninchen zurück. Der Irrglaube, dass kleinere Tiere einfacher zu halten sind und ein Käfig, das richtige Futter und regelmäßige Zuneigung für das Wohlbefinden des Tieres ausreichen, führt zur falschen Haltung von vielen Kindern. Kaninchen sind soziale Tiere, die sich in der Natur zu großen Familienverbänden zusammenschließen. Der Kontakt zu Artgenossen ist für sie lebenswichtig und kann nicht durch menschliche Zuneigung oder ein artfremdes Tier wie das Meerschweinchen ersetzt werden. (Bei letzterem gibt es natürlich auch Ausnahmefälle). Die Möglichkeit, ihrem Be-

wegungsdrang durch Laufen, Springen und Graben nachzukommen, ist für das Wohlbefinden der Kaninchen maßgebend. Außerdem brauchen sie als Fluchttiere viele Rückzugs- und Versteckmöglichkeiten. Dass das alles nicht in einem Zimmerkäfig – womöglich in lebenslanger Einzelhaft – umsetzbar ist, wird schnell deutlich. Kaninchen sind in Gefangenschaft – so wie alle Tiere – vollkommen vom Menschen abhängig. Dazu kommt, dass kleine Heimtiere wie das Kaninchen nur wenige Möglichkeiten haben, ihr Unbehagen dem Menschen gegenüber auszudrücken. So entsteht oft der falsche Eindruck, dass es den Tieren gut geht, obwohl sie leiden – wenn auch stumm.

Alexander Lanz
Tierschutzverein Oberpustertal

Kultur HIGHLIGHTS im Hochpustertal
Sommer | estate 2011

Zusammengestellt von den Kulturreferenten der Gemeinden
Redatto dagli assessori alla cultura dei comuni di
Toblach | Dobbiaco, Sexten | Sesto, Innichen | San Candido
Niederdorf | Villabassa, Prags | Braies

Juni Giugno 2011		
22.-25.06.2011	International Choir Festival	Hochpustertal Alta Pusteria
06/2011 – 01/2012	Olympische Fackeln – Pustertaler Olympioniken Fiamma olimpica – campioni della Val Pusteria	Haus Wassermann Niederdorf Villabassa
auf Anfrage su prenotazione	Zeitgeschichtsarchiv Pragser Wildsee	Hotel Pragser Wildsee Lago di Braies
11.06. – 8.07.2011	Bilderausstellung mostra Giorgia Beltrami	Artcafé Englös Toblach Dobbiaco
Juli Luglio 2011		
07/2011	Lesesommer estate dei libri	Bibliotheken Biblioteche
02.07. – 30.09.2011	Fotoausstellung mostra fotografica DOLOMITEN Naturebe – DOLOMITI patrimonio naturale Georg Tappeiner	Kunstraum Café Mitterhofer Innichen S. Candido
02.07. – 30.09.2011	Bilderausstellung mostra Rudolf Stolz, Ignaz Stolz	Museo Rudolf Stolz Museum Sexten Sesto
09.07. – 20.08.2011	Bilderausstellung mostra Jernej Forbici	Artcafé Englös Toblach Dobbiaco
16.07. – 05.08.2011	Gustav-Mahler-Musikwochen Settimane Musicali Gustav Mahler Programmi programma: www.gustav-mahler.it	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
17.07.2011 ore 21:00 Uhr	Konzert concerto Quatuor Zaide	Kirche St. Magdalena Chiesa S. Maddalena Niederdorf Villabassa
19.07.2011 ore 11:00 Uhr	Buchvorstellung presentazione del libro Hubert Stuppner	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
23.07.2011 ore 17:00 Uhr	Schallplattenpreis Premio discografico Toblacher Komponierhäuschen Casetta di composizione	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
25.07.2011 ore 20:30 Uhr	Konzert concerto Czech Virtuosi	Stiftskirche Collegiata Innichen S. Candido

August Agosto 2011		
08/2011	Lesesommer estate dei libri	Bibliotheken Biblioteche
05.08.2011 ore 21:00 Uhr	Konzert concerto Vokalensemble Voskresenje St. Petersburg	Kirche parrocchia Hl. Stephanus Niederdorf Villabassa
10.08.2011 ore 20:30 Uhr	Haydn Orchester von Bozen und Trient Orchestra Haydn di Bolzano e Trento	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
13.08.2011 ore 21:00 Uhr	Benefizkonzert concerto di beneficenza "Westbound for Africa"	Michaelplatz Piazza S. Michele Innichen S. Candido
21.08.2011 ore 18:30 Uhr	Konzert concerto W. A. Mozart: Requiem	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
25.08.2011 ore 20:30 Uhr	Konzert concerto I Solisti Veneti & Uto Ughi	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco

September – Oktober Settembre – Ottobre 2011		
16.09. – 25.09.2011	Festspiele Südtirol Alto Adige Festival Programm programma: www.festspiele-suedtirol.it	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
18.09.2011 ore 09:00 Uhr	500 Jahre anni Kaiser Maximilian Imperatore	Festung Peutelestein Castello di Boltestagno Cortina d'Ampezzo
01.09. – 02.10.2011	Toblacher Gespräche Colloqui di Dobbiaco	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco
15.10. – 30.10.2011	Ausstellung mostra "Landlibell" – die Pustertaler Schützen	Kulturzentrum Grand Hotel Centro Culturale Toblach Dobbiaco

Neben diesen kulturellen HIGHLIGHTS finden in den Hochpustertaler Gemeinden Konzerte der Musikkapellen, Orgelkonzerte, Volkstumsveranstaltungen, Autoren- und Dichterlesungen u.v.m. statt. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Websites der Gemeinden oder können Sie bei den jeweiligen Tourismusvereinen anfragen.

Oltre a questa selezione di HIGHLIGHTS culturali verranno organizzati anche concerti delle bande musicali, concerti d'organo, manifestazioni folkloristiche ed incontri con autori in tutti i comuni dell'Alta Pusteria. Ulteriori informazioni si trovano sui siti internet dei comuni o possono essere richieste presso le agenzie



Fahrplan

446

SEXTEN-INNICHEN-TOBLACH SESTO-S.CANDIDO-DOBBIACO

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 20 rows (stations) showing train schedules for the Sexten-Innichen-Toblach-Sesto-S. Candido-Dobbiaco line.

446

TOBLACH-INNICHEN-SEXTEN DOBBIACO-S.CANDIDO-SESTO

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 20 rows (stations) showing train schedules for the Toblach-Innichen-Sexten-Dobbiaco-S. Candido-Sesto line.

Legend for train symbols: [X] verkehrt an Werktagen, [B] verkehrt an Werktagen außer Samstag, [C] verkehrt an Samstagen, etc.

447

SILLIAN-WINNEBACH-INNICHEN SILLIAN-PRATO DRAVA-S.CANDIDO

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 15 rows (stations) showing train schedules for the Sillian-Winnebach-Innichen-Sillian-Prato-Drava-S. Candido line.

447

INNICHEN-WINNEBACH-SILLIAN S. CANDIDO-PRATO DRAVA-SILLIAN

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 15 rows (stations) showing train schedules for the Innichen-Winnebach-Sillian-S. Candido-Prato-Drava-Sillian line.

Legend for train symbols: [X] verkehrt an Werktagen, [B] verkehrt an Werktagen außer Samstag, [C] verkehrt an Samstagen, etc.

449

INNERFELDTAL VALLE CAMPO DI DENTRO

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 6 rows (stations) showing train schedules for the Innerfeldtal-Valle Campo di Dentro line.

449

INNERFELDTAL VALLE CAMPO DI DENTRO

GÜLTIG VOM 19.06. BIS 08.10.2011 IN VIGORE DAL 19.06. ALL'08.10.2011

Table with 28 columns (times) and 6 rows (stations) showing train schedules for the Innerfeldtal-Valle Campo di Dentro line.

Der Giro d'Italia rauschte durch Sexten



Nur einen kurzen Auftritt hatte der Giro d'Italia heuer in Südtirol, denn er streifte unser Land gerade mal im vorbeifahren. Auf seiner 14. Giro-Etappe, die am 21. Mai 2011 in Lienz in Osttirol gestartet wurde, kam der Tross der Profiradfahrer über die Grenze bei Winnebach, fuhr weiter nach Innichen und bog von dort links nach Sexten ab. In den Ortskernen ließen sich zahlreiche Schaulustige und Radbegeisterte dieses Ereignis nicht nehmen, um hautnah am spanischen Spitzenreiter Alberto Contador und seinen Verfolgern dabei zu sein. Nach der Durchfahrt von Sexten/St. Veit und Moos musste in den Sextner Dolomiten der 1636 m hohe Kreuzbergpass als erster kräftezehrender Anstieg bezwungen werden, bevor

sich die Fahrer samt einem Großaufgebot an Betreuern und Teamwagen in die Nachbarprovinz Belluno in Richtung Padola/St. Anna-Pass absetzten.



Geisteswissenschaften Nummer eins unter Uni-Absolventen

Südtirols Akademiker wählen im nationalen Vergleich sehr viel häufiger geisteswissenschaftliche Fakultäten. „Wenn wir wissen, dass die Arbeitsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung in Zukunft sehr viel geringer sein werden, und wir auf der anderen Seite einen Fachkräftemangel im Bereich des Ingenieurwesens und sonstiger technischer Ausbildungen haben, stellt sich ernsthaft die Frage, ob es hier nicht ein langfristiges Umdenken braucht?“, sagt Handelskammerpräsident Michl Ebner. Im Jahr 2008* haben insgesamt 1.795 Südtiroler ihr Hochschulstudium abgeschlossen, davon 1.147 in Italien. Die meisten Neudoktoren haben ihren Abschluss in Geistes- und Erziehungswissenschaften (36%) sowie in Sozial-

Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (24%) erhalten. Im Vergleich mit dem nationalen Durchschnitt fällt besonders auf, dass der Italienische Schnitt für Geisteswissenschaften bei lediglich 20% liegt. Vor allem in Südtirol, aber auch im restlichen Europa, ist die öffentliche Verwaltung ein wichtiger Arbeitgeber für Hochschulabsolventen aus diesem Bereich. Allerdings werden im öffentlichen Sektor in Zukunft keine größeren Aufnahmen mehr möglich sein.

Andererseits gibt es eine große und steigende Nachfrage nach spezialisierten Fachkräften im Bereich Technik. 98% der Südtiroler Unternehmen, die vor haben einen Ingenieur einzustellen, geben an, dass vor allem solche Fachkräfte schwer zu finden sind. Gerade hier aber liegt Südtirol bei den Hochschulabgängern mit einem Anteil von 13% unter

dem italienischen Schnitt von 17%.

Auch wenn die Wahl der Ausbildungswege und Ausbildungsrichtung nicht nur von den zukünftigen Beschäftigungsmöglichkeiten abhängen kann, so scheinen doch Sensibilisierungsmaßnahmen für mehr technische Fachrichtungen, vor allem auch bei Mädchen, notwendig.

Informationen erteilt das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, Ansprechpartner Oswald Lechner, Tel 0471 945 708, E-Mail: lechner@handelskammer.bz.it.

* Die Daten beziehen sich auf Vergleichsgründen auf die Hochschulabsolventen des Jahres 2008.

Pressemitteilung WIFO Bozen

Urlaub und mehr.
Vacanze e non solo.



Die schönste Zeit des Jahres unbeschwert genießen! Die Vorbeude gehört genauso dazu wie die Vorbereitung: Geld, Karte, Versicherung ... Raiffeisen ist hier die richtige Adresse.

Godarsi spensieratamente il più bel periodo dell'anno! Molto dipende dalla pianificazione: soldi, carte, assicurazioni... Raiffeisen è l'indirizzo giusto.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca